

Wir STEIRERINNEN

Das Magazin der VP Frauen

Ausgabe 3/2021



Foto: VP Frauen

ÖSTERREICHISCHE POST AG, MZ 07Z037623 M, 0021006483, Landesgeschäftsstelle Steirische VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz

ALLES FÜR GRAZ

26. SEPTEMBER 2021

WIR GRATULIEREN

Walburga Beutl und Kristina Edlinger-Ploder

Gewinnerinnen!

Bei den Gewinnspielen der letzten Ausgabe von „Wir Steirerinnen“ haben gewonnen:

STVP-RUCKSACK

Bettina Gölles,
Gudrun Bruggaber

E-LEARNING-KURS

Karoline Münzer

TICKETS FÜR DIE STEIERMARK SCHAU

Johanna Reinbacher,
Ingrid Siegl,
Carina Münzer,
Katharina Kienzl



Carina Münzer

BUCH „WILDKRÄUTER-OUTDOORKÜCHE“

Justine Gollob, Barbara Weidinger, Rosemarie Pedit,
Barbara Koglbauer

GRAZ – STADTFÜHRER FÜR KINDER

Angelika Schaffer, Romana Fankhauser, Maria Reith

TICKETS FÜR DAS WIENER KABARETTFESTIVAL

Maria Tavcar, Josefine Resez, Eva Niesner, Josefa Seme



VP Frauen-Dirndl Preis auf Anfrage

Aus der VP Frauen-Kollektion

Die Werbemittel der VP Frauen können bei der Landesgeschäftsstelle bestellt werden:

Tel. 0316/60744-6412
info@vp-frauen.at

VP Frauen-Tuch
60 x 60 cm



Aktionspreis

Stk. € 35,-



Sonnenblumenpin Stk. € 1,-



Sonnenblumensackerl Stk. € 2,80

INHALT

4 WIR GRATULIEREN

Walburga Beutl und
Kristina Edlinger-Ploder

6 ALLES FÜR GRAZ

Gemeinderatswahlen am 26. September 2021:
Vorstellung der VP Frauen-Kandidatinnen

8 AKTIONSPLAN 2021 – 2022

Die Steirische Gleichstellungsstrategie

10 PENSIONSSPLITTING

Wenn Eltern halbe-halbe machen

11 ÖVP FRAUEN

12 AKTUELL

13 FEMALE FUTURE FESTIVAL

Ein Tag der Inspiration

14 INTERVIEW

LL Manuela Khom im Gespräch
mit der STEIRERIN

16 ONLINE-TAGUNG

Land.Frau.Generationen.

18 WEBINARE

20 SCHAU AUF DICH

Frauengesundheit

SERVICE

Ausflugstipps, S. 21, 35

Rezepte, S. 22

Buchtipps mit Gewinnspiel, S. 23

Theateraktion, S. 34

24 AUS DEN REGIONEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Steirische VP Frauen
Karmeliterplatz 5/1 • 8010 Graz
Tel.: 0316/60 744-6411 • Fax: 0316/60 744-6415
info@vp-frauen.at • www.vp-frauen.at
Eva Grassmugg • Tel.: 0316/60 744-6410
info@vp-frauen.at

GESTALTUNG die 2tbesten.at

DRUCK & VERSAND

Medienfabrik Graz

Sämtliche Formulierungen
gelten völlig gleichrangig für
Personen beiderlei Geschlechts.

STEIRISCHE
VP FRAUEN



Gedruckt auf
„Impact Natural Recyclingpapier“



Fotocredits für „Wir Steirerinnen“ sind entweder angegeben oder dem Magazin beigestellt.

Editorial

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und konnten diesen in vollen Zügen genießen. Ein spannender Herbst mit vielen neuen Projekten liegt vor uns. Wir starten z.B. bereits im September mit der Graz-Wahl und freuen uns über zahlreiche weibliche Gesichter auf der KandidatInnenliste, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen.

Im August war es uns endlich möglich, unseren beiden Ehrenlandesleiterinnen Walburga Beutl und Kristina Edlinger-Ploder persönlich zu ihren besonderen



Geburtstagen zu gratulieren. Zwei großartige Vorbilder für uns Frauen, die uns wieder einmal mehr dazu ermutigt haben, „Ja“ zu sagen und uns mehr zuzutrauen.

Sehr traurig und nachdenklich stimmen uns die steigenden Zahlen im Hinblick auf Gewalt an Frauen und Mädchen. Unsere

Landesleiterin Manuela Khom betont einmal mehr in ihrem Interview

für „Die Steirerin“, dass Gewalt bereits bei der Sprache beginnt, und ist dies bereits zur Norm geworden, sinkt die Hemmschwelle, diese Gewalt auch in die Tat umzusetzen. Um darauf aufmerksam zu machen, findet jedes Jahr von 25. November bis 10. Dezember die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ statt. Auf der ganzen Welt nützen Fraueninitiativen den Zeitraum vom internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) bis zum internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember), um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben hinzuweisen, und setzen Aktionen dazu.

Aus diesem Anlass veranstalten wir am 25. November gemeinsam mit dem Frauenzentrum NOVUM eine Online-Veranstaltung zum Thema „Zivilcourage“ und wie wir betroffene Frauen unterstützen und ihnen helfen können.

Auch beim Online-Talk mit unserer Frauenministerin Susanne Raab am 27. September werden wir über dieses Thema diskutieren. Wir freuen uns aber auch schon zu hören, wie es ihr mit ihrer neuen Rolle als Mutter geht.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen unserer „Wir Steirerinnen“ und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen bei einer der vielen regionalen Veranstaltungen der VP Frauen vor Ort oder online.

Bleiben Sie gesund!
Alles Liebe,
Ihre

Landesgeschäftsführerin
Eva Grassmugg

Frei gedacht

Gleichstellung ist ein Thema, von dem viele sagen: „Wer braucht dieses Binnen-I?“

Gleichstellung heißt aber, dass Frauen und Männer gleichwertig behandelt werden und gleiche Chancen haben.

Daran arbeiten wir in vielen kleinen Bereichen. Es kann nicht sein, dass Frauen besser ausgebildet sind, aber in Führungspositionen nicht zu finden sind.

Ja, ich weiß, sie trauen es sich oft nicht zu und sagen nicht ja, wenn sie gefragt werden. Das stimmt manchmal auch. Jedoch werden sie oft nicht gefragt. Und wenn sie es sich nicht zutrauen, sind auch wir gefordert ihnen Mut zu machen – Frauen müssen Frauen stärken, an sich zu glauben!

Auch in der Politik braucht es mehr Frauen – es freut mich, dass die Stadt Graz bei den kommenden Wahlen, an den zu vergebenen Mandaten, den „Reißverschluss“ anwendet.

Die beiden letzten zu vergebenen Mandatsplätze sind über Vorzugsstimmen zu erreichen. Ich bitte daher, die in Graz Wahlberechtigten, um Solidarität für unsere stv. Stadtleiterin Barbara Gartner-Hofbauer. Wenn wir wollen, dass Frauen mitreden, dann müssen wir auch Frauen unterstützen und sie bei Wahlen mit Vorzugsstimme wählen.

Die Welt hat viele Herausforderungen zu meistern: von Covid zu wirtschaftlichen Problemen bis zu den menschlichen Dramen von Naturkatastrophen, Hunger bis Krieg. Wir können in vielen Bereichen persönlich oft nur einen kleinen Beitrag leisten. Man muss helfen – ja, aber es ist wichtig zu sehen, wo und wie, denn gut gemeint ist nicht immer die optimale Lösung.

Ich bitte euch daher, die Dinge immer aus allen Blickwinkeln zu betrachten und auch die daraus resultierenden Auswirkungen zu bedenken.

Möge es uns gelingen, im Kleinen und im Großen, gute Lösungen füreinander und miteinander zu finden und möge es uns gelingen, nicht nur große Forderungen aufzustellen, sondern auch den uns möglichen Beitrag zu leisten.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst mit vielen positiven Begegnungen.

Bleibt's vor allem gesund und ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren geplanten Aktivitäten online und vor allem auch im realen Leben.



Landesleiterin
Manuela Khom



WALBURGA BEUTL und KRISTINA EDLINGER-PLODER

Am 3. August nutzten die VP Frauen die Landesvorstandssitzung, um den beiden ehemaligen Landesleiterinnen und ÖVP-Funktionärinnen Walburga Beutl und Kristina Edlinger-Ploder zum halbrunden und zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Der Einladung der Landesleiterin Landtagspräsidentin Manuela Khom und Landesgeschäftsführerin Eva Grassmugg folgten Bundesleiterin und Landesrätin Juliane Bogner-Strauß, Landesleiterin-Stv. Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl sowie Abgeordnete aus Nationalrat, Bundesrat und Landtag, die Bezirksleiterinnen und Vorstandsmitglieder der Steirischen Volkspartei Frauen.

Die aus Sankt Anna am Aigen stammende Walburga Beutl war von 1991 bis 2010 Landesleiterin. Neben dieser Funktion war sie u.a. auch Abgeordnete zum Steirischen Landtag sowie Dritte und Zweite Landtagspräsidentin. Sie feierte heuer im Mai ihren 75. Geburtstag. Bereits in ihrer aktiven Zeit setzte sie sich für Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit ein.

Ihre Nachfolgerin Kristina Edlinger-Ploder feierte im Juli ihren 50. Geburtstag. Sie war von 2010 bis 2015 Landesleiterin der Steirischen VP Frauen, 2003 die jüngste Landesrätin Österreichs und die erste Finanzlandesrätin der Steiermark. Insgesamt war sie über zehn Jahre Regierungsmitglied und verzeichnete viele Erfolge in den Bereichen der Pflege, Infrastruktur, Bildung sowie in Wissenschaft und Forschung. Seit 2016 ist die





TREFFEN MIT BUNDESMINISTERIN KAROLINE EDTSTADLER

Anlässlich ihres Steiermark-Tages besuchte Bundesministerin Karoline Edtstadler auch die Steirischen VP Frauen in der Landeshauptstadt Graz. Bei

einer Nachmittagsjause mit dem Landesvorstand, in kleiner Runde, wurden europa- und frauenpolitische Themen besprochen.



Grazerin Rektorin der Fachhochschule CAMPUS 02.

Landesleiterin Manuela Khom gratulierte ihren beiden Vorgängerinnen herzlich zum Geburtstag und bedankte sich für ihren Einsatz: „Ich bin sehr stolz, den erfolgreichen Weg der beiden weiterführen zu dürfen, und bin dankbar, sie weiterhin als Ehrenlandesleiterinnen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen an meiner Seite zu wissen.“



ONLINE-MEETING DER BEZIRKSLEITERINNEN

Im Mai begrüßte Landesleiterin Manuela Khom die Bezirksleiterinnen zu einer weiteren Online-Sitzung. Neben Berichten aus den einzelnen Regionen kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz. Stadtleiterin Marie-Theres Stampfl

informierte über die bevorstehende Grazer Wahl und geplante Aktivitäten. Die guten Aussichten auf einen normalen Sommer waren für alle Bezirks- und Ortsgruppen sehr motivierend und viele Tätigkeiten und Veranstaltungen daher in Planung.



JOHANN SEITINGER

Landesleiterin LT-Präs. Manuela Khom und LGF Eva Grassmugg durften Landesrat ÖR Johann Seitingner im Namen der Steirischen VP Frauen zum 60. Geburtstag gratulieren.



HERMANN SCHÜTZENHÖFER

Die VP Frauen gratulieren Landeshauptmann und Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer zum 40-jährigen Jubiläum als Abgeordneter und wünschen ihm weiterhin viel Schaffenskraft.

Alles für Graz

Insgesamt 96 Kandidatinnen und Kandidaten ziehen gemeinsam mit Spitzenkandidat Bürgermeister Siegfried Nagl und der Grazer Volkspartei in den Gemeinderatswahlkampf. Nagl setzt dabei auf erfahrene Mitstreiter, frischen Wind durch Quereinsteiger und einen Querschnitt der Gesellschaft. Die Grazer Volkspartei verwendet ein Reißverschlussystem mit dem Ziel, am Ende 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männer im Gemeinderat zu erreichen. Die beiden letzten zu vergebenden Mandatsplätze werden über die Vorzugsstimmen bestimmt, unabhängig vom Listenplatz. Wir bitten daher alle Wahlberechtigten, um ihre Vorzugsstimme für unsere stellvertretende Stadtleiterin Barbara Gartner-Hofbauer und wünschen ihr, wie auch allen anderen Kandidatinnen und Kandidaten der Grazer Volkspartei, alles Gute für den Wahlsonntag am 26. September.

Wir möchten unsere VP Frauen-Kandidatinnen kurz vorstellen:

Sabina Džalto, MSc

leitende Angestellte



Graz ist eine lebenswerte und vielfältige Stadt. Integration von zugezogenen Menschen ist eine der größten Herausforderungen für urbane Räume, so wie es die ständig wachsende Stadt

Graz ist. Erfolgreiche Integration ist ein wechselseitiger Prozess, bedarf aber klarer Spielregeln schon auf kommunaler Ebene. Nur so sind sozialer Frieden, der Erhalt unserer Werte und ein friedliches Miteinander möglich. Für diese setze ich mich mit meiner langjährigen Expertise ein.

Mag. Barbara Gartner-Hofbauer

Pädagogin



Gleiche Rechte, gleiche Bezahlung und gleiche Karrierechancen für Frauen sind mir seit meiner Schulzeit wichtig, dafür setze ich mich ein. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit müssen

wir darauf achten, dass es zu keinem Rückschritt kommt und Frauen nicht auf tradierte Rollen reduziert werden. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss möglich sein und damit auch eine Aufteilung der Familienarbeit auf beide Eltern.

LPO-Stv. BO CO GR Daniela Gmeinbauer

selbständig



Aufgrund meiner Berufung als Unternehmerin stoße ich immer wieder auf Hürden, für deren Beseitigung ich mich als Gemeinderätin einsetze und auch wenn positive Erfolge nicht immer sichtbar in unserer Unternehmer-Gesellschaft ankommen, ist dies mein Motor, mich politisch für die Wirtschaft in Graz zu engagieren.

Mag. Sigrid Golinar-Kleemaier

Angestellte



Die Gleichberechtigung von Frauen hat im Alltag bei genauerer Betrachtung noch nicht überall Einzug gefunden. Für mich ist das Empowerment von Frauen sehr wichtig und erklärtes Ziel:

Machen wir uns bewusst, was WIR wollen, und stehen wir dazu. Treten wir auch in den Vordergrund und bleiben nicht hinter dem Vorhang. Fühlen wir uns nicht immer hauptverantwortlich für alles. Überlegen wir auch, was UNS ausmacht. Die Power, die in allen Frauen steckt, darf auch gezeigt werden. Für ein selbstbewusstes und partnerschaftliches Frauenbild in einer zukunftsorientierten und dynamischen Welt von heute ist noch einiges zu tun. Gemeinsam STARK werden und STARK bleiben.

GR Ingrid Heuberger

Pensionistin



Ich setze mich sehr gerne für uns Frauen und unsere Rechte ein. Reden und demonstrieren ist zu wenig – es bedarf auch tatkräftiger Schritte. Frauen, habt Mut und weibliche Stärke!

ST GF GR Anna Hopper

leitende Angestellte



Es geht in der Politik nicht nur um Anträge und Abstimmungen. Es geht um die Menschen, deren Lebensrealität diese Politik beeinflusst. Bei Siegfried Nagl stehen die Menschen bei allen Entscheidungen im Mittelpunkt – deshalb freue ich mich auch auf die zukünftige Arbeit für unser Graz!

Mag.^a Silvia König

Juristin



Graz ist meine Heimatstadt: hier bin ich geboren und aufgewachsen, habe ich studiert und gearbeitet und schließlich meine eigene Familie gegründet. Graz ist meine Lebensstadt und ich

würde gerne als Gemeinderätin meinen Beitrag dazu leisten, dass Graz auch den künftigen Generationen als lebenswerte und vor allem lebenswerte Stadt erhalten bleibt.



**Ihre
Vorzugsstimme für
Barbara Gartner-Hofbauer**

1  **ÖVP**

**Liste
Siegfried Nagl -
Die Grazer
Volkspartei**

*Barbara
Gartner-Hofbauer*

+43 (664) 4121834
b.gartnerhofbauer@gmail.com

**Danke schon vorab
für Ihr Vertrauen.**

GR Univ.-Prof. in Dr. in Daisy Kopera, MBA med.
Ärztin



Ich lebe gern in dieser kleinen, feinen Stadt mit großem Potenzial in Bildung, Wirtschaft, Kunst, Kultur und wunderbarem Ambiente. Ich sehe meine Kandidatur für ein Mandat im Gemeinderat als Bereitschaft, der Gesellschaft zu dienen, damit sich unsere Stadt so weiterentwickelt, dass auch unsere Kinder und Enkel in Graz eine hohe Lebensqualität sowie gute Berufschancen vorfinden.

GR Marion Kreiner
Angestellte



Graz ist eine sportliche Stadt. Ich setze mich dafür ein, dass die Sportinfrastruktur weiter ausgebaut wird und der Sport entsprechend gefördert wird. Erhaltung des Grünraums und Bereitstellung von Naherholung sind mir weitere wichtige Anliegen.

Bgm. a.D. Susanne Lucchesi Palli
Vertragsbedienstete



Meine Motivation einer Kandidatur liegt darin, die bestehenden Möglichkeiten zur Mitgestaltung unserer Zukunft, des Lebensraums und der Gesellschaft zu nutzen, für mehr Zufriedenheit und ein gelingendes Miteinander in Graz.

Elfriede Mayer
Beamtin



Miteinander und füreinander Verantwortung übernehmen und an einem lebenswerten Graz mitarbeiten für die Schwerpunktthemen: Schaffung bzw. Erhaltung von Arbeitsplätzen, Unterstützung von Familien (besonders in dieser herausfordernden Zeit) und Investitionen in Bildung und Weiterbildung.

Michaela Mesaric
Landesbedienstete



Als gebürtige Grazerin und Kandidatin stelle ich mich einer großen Herausforderung, für die zukünftige Entwicklung des Zusammenlebens und des Wohnumfelds der Menschen hier gemeinsam und mit viel Frauenpower aktiv zu werden. Für mich der richtige Schritt in ein weiterhin lebenswertes Graz.

GR Elisabeth Potzinger
Familienlobbyistin



Graz ist mittlerweile offiziell die größte kinder- und familienfreundlichste Gemeinde Österreichs – sehr gerne setze ich mich für Maßnahmen ein, die dieser Auszeichnung gerecht werden und sicherstellen, dass sich alle Generationen in unserer wunderschönen Stadt besonders wohlfühlen!

Johanna Schaupp, BA, MA
Marketing Managerin



Zahlreiche, oft kostengünstige Projekte aus der ganzen Welt zeigen vor, wie man ein nachhaltiges Zusammenleben auf Basis der drei Säulen Umwelt, Soziales und Wirtschaft gestalten kann.

Vorhaben wie diese auch in unserer Stadt umzusetzen, ist mir als geborene Grazerin eine absolute Herzensangelegenheit. Mit Leidenschaft, Tatendrang und meiner internationalen Berufserfahrung möchte ich so meinen Teil zu einem noch lebenswerteren Graz beitragen.

Christine Simmerstatter
Angestellte



Ich freue mich sehr, dass ich für den Grazer Gemeinderat kandidieren darf. Mir ist es wichtig, dass es den Menschen in unserer schönen Stadt gut geht, und daher möchte ich mich gerne im sozialen Bereich engagieren. Für mich stellt sich immer die Frage, wie kann ich helfen? Alltagsarmut, aber auch Altersarmut beschäftigen mich sehr, sowie die Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Gerne möchte ich mich hier einbringen und hoffe, das auch tun zu können.

STL Dr. in Marie-Theres Stampfl
Angestellte



Graz ist eine moderne und innovative Stadt – das soll so bleiben, und damit das gelingt, will ich unsere Stadt mit kreativen Ideen, Empathie und viel Engagement weiterentwickeln. Ich stehe für ein gutes Miteinander zwischen den Generationen – jeder und jede soll die Möglichkeit haben, sich gut zu entwickeln und mit hoher Lebensqualität berufliche und private Interessen zu verfolgen. Als Gemeinderätin werde ich mich vor allem für gleichberechtigte Karrierechancen für Frauen, ein flexibles und ausreichendes Kinderbetreuungsangebot und erforderliche Rahmenbedingungen für einen unkomplizierten Alltag für Familien einsetzen.

GR Sabine Wagner
Polizistin



Graz steht immer wieder vor großen Herausforderungen. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass Graz eine sichere und somit lebenswerte Stadt bleibt.

Gemeinderatswahlen 26. September 2021

DIE STEIRISCHE GLEICHSTELLUNGS

Im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern wurde in Österreich, aber auch in der Steiermark bereits einiges erreicht, doch die Zahlen, Daten und Fakten in Österreich zeigen, dass dies bei weitem noch nicht reicht. Die Kräfte in der Steiermark sollen weiter gebündelt werden, damit künftig noch wirkungsvollere Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter gesetzt werden können.

Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen in Bereichen wie Natur und Umwelt, Technologie, Gesundheit, aber auch das Zusammenleben aller Menschen betreffend. Die aktuelle Covid-19-Pandemie verschärft viele Problemlagen etwa in den Themenfeldern Arbeit, Armut, Teilhabe an Bildung und Weiterbildung sowie Gesundheit zunehmend und macht die bisherigen Erfolge in der Gleichstellung der Geschlechter zu einem fragilen Gut. Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ist es daher, das gesamte Potenzial entfalten zu können, Vorbilder für die nächste Generation zu sein und positive Perspektiven zu schaffen. Mehr denn je sollte unsere Gesellschaft Kompetenzen unabhängig vom Geschlecht und die Stärke unserer Vielfalt in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft als Ganzes einsetzen.

In der „AGENDA WEISS-GRÜN – Steiermark gemeinsam gestalten“, dem Zukunftsprogramm der Steiermärki-

schen Landesregierung für die XVIII. Gesetzgebungsperiode des Landtags Steiermark, wurde einem Arbeitsprogramm zur Gleichstellung hohe Priorität eingeräumt. Die neue Steirische Gleichstellungsstrategie und der zugehörige Aktionsplan kommen diesem Auftrag nach. Denn gleiche Chancen für Frauen und Männer in Gesellschaft, Beruf und Politik müssen selbstverständlich sein.

MUTIG NEUE WEGE BESCHREITEN – DIE KERNBEREICHE DER STEIRISCHEN GLEICHSTELLUNGSSTRATEGIE UND DES AKTIONSPLANES 2021 – 2022

- Die Steirische Gleichstellungsstrategie ist ein strategischer Leitfaden für die Steirische Landesregierung und die Landesverwaltung.
- Sie dient als Steuerungsinstrument und bündelt die Kräfte der Sozial- und Netzwerkpartner in der Steiermark.
- Über Kooperationen und bereichsübergreifende Entwicklung von Maßnahmen können Synergien genutzt und die

Wirksamkeit von Maßnahmen erhöht werden.

- Die Geschlechterperspektive wird systematisch in allen Politikbereichen und in allen Phasen der Politikgestaltung einbezogen.

- Um das Gesamtsystem in Richtung Gleichstellung zu bringen, müssen alle am System Beteiligten berücksichtigt und eingebunden werden – also auch Bur-schen und Männer.

- Gezielte Frauenförderung ist in vielen Bereichen nach wie vor von größter Bedeutung.

- Bei der Planung von Maßnahmen wird die Wirkung auf das Gesamtsystem berücksichtigt. Dabei wird besonderer Wert auf präventiv wirkende Maßnahmen gelegt, die bei Grundursachen ansetzen und langfristig wirken.

- Periodisch werden Maßnahmen-bündel entwickelt und in einem Aktionsplan zusammengefasst. Diese Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert, um zu überprüfen, wie und ob sie zur Erreichung



©steiermark.at/Streibl

STRATEGIE

der Ziele beitragen und weitergeführt, angepasst oder eingestellt werden sollen.

- Die aktuelle Situation der Gleichstellung in der Steiermark wird alle zwei Jahre erhoben, um die Gesamtsituation auf gesellschaftlicher Ebene im Vergleich zur Ausgangssituation darzustellen.

- Durch die laufende Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen können mutig neue Wege beschritten und innovative Ansätze und Maßnahmen getestet und gegebenenfalls größer ausgerollt werden.

Erstmals wurde zur Steirischen Gleichstellungsstrategie mit den Abteilungen der Landesverwaltung ein 2-Jahres-Aktionsplan erarbeitet. Dieser neue

Aktionsplan soll die ressortübergreifende Zusammenarbeit sowie die Umsetzung auf Landes-, Regional- und kommunaler Ebene konkretisieren. Dadurch ist es möglich, die Umsetzung der Maßnahmen laufend zu beobachten, zu bewerten und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

„Eines unserer klaren Ziele als Landesregierung ist es, für alle Steirerinnen und Steirer Chancengleichheit zu ermöglichen. Egal ob im ländlichen oder urbanen Raum, ob Jung oder Alt und ob Mann oder Frau – alle sollen in unserem Land die gleichen Chancen haben!“, so **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**.

„Die Corona-Pandemie hat uns im

vergangenen Jahr eines klar gezeigt: Die Gleichstellung der Geschlechter ist wichtiger denn je. Ein Backlash kann nur verhindert werden, wenn jeder und jede in unserer Gesellschaft einen Beitrag leistet. Gemeinsam können wir es schaffen, geschlechtsspezifische Rollenbilder abzubauen und die Gleichstellung in allen relevanten Bereichen der Gesellschaft, sei es in der Verwaltung, in der Politik oder aber in Führungspositionen, zu erreichen. Mit der neuen Steirischen Gleichstellungsstrategie haben wir das Fundament dafür geschaffen und es gilt, diese Chance nun auch zu nutzen“, so **Frauen- und Gesellschaftslandesrätin Juliane Bogner-Strauß**.

Steirische Volkspartei geht neue Wege in Sachen Kommunikation

Nach dem erfolgreichen Podcast „Stimmrecht“ legte die Steirische Volkspartei heuer mit zusätzlichen Info-Formaten nach: Vom TV-Channel „Panther Time“ bis zum eigenen Telegram-Kanal informiert man von jung bis alt alle, die (politisch) up-to-date bleiben wollen.

Stimmrecht

Als erste Partei wagte man im März 2020 mit „Stimmrecht“ den Schritt, einen eigenen Podcast zu produzieren. Mittlerweile zählt das Format bereits knapp 40 Folgen, in denen Gastgeber Peter Siegmund („Der Kommunikator“) Persönlichkeiten der Steirischen Volkspartei vor das Mikrofon holt und ihnen abseits ihrer politischen Arbeit eine Stimme gibt. „Wir wollen Einblicke in das Leben und den Alltag von Politikerinnen und Politikern, Abgeordneten und Funktionärinnen und Funktionären geben. Es geht dabei nicht nur um Politik und Programme, sondern natürlich auch um den Menschen dahinter“, bringt es Landesgeschäftsführer Detlev Ei-

sel-Eiselsberg auf den Punkt. Damit schlug man als Partei einen ganz neuen Weg in Sachen Kommunikation ein, den man jetzt weitergehen will.

Panther Time

Mit „Panther Time“, einem Info-TV-Format, richtet man sich an die junge Zielgruppe. Der bunte Mix aus Show-, Erklär- und Lifestyleformaten liefert aktuelle News aus der Politik und hebt sich deutlich von der herkömmlichen Form der Informationsvermittlung ab. Das Team rund um Moderatorin Nadine Hofbauer setzt neue Akzente und transportiert politische Inhalte unterhaltsam und abwechslungsreich. Damit konzentriert man sich nun also auch

stark auf Video- und TV-Formate und liegt voll im Trend der Neuen Medien.

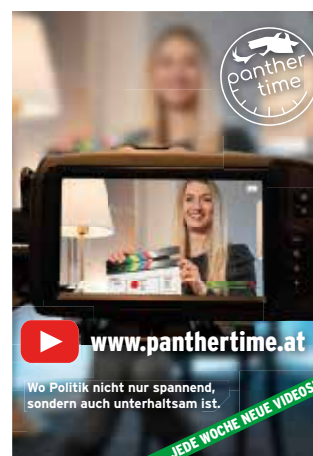
PANTHER NEWS

Seit kurzem informiert man außerdem mit „PANTHER NEWS“ alle zwei Wochen per Mail kurz und knapp darüber, was die Steirische

Volkspartei gerade beschäftigt: Was war Thema im Landtag, womit setzen sich die LandesrätInnen rund um Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer auseinander, was bewegt die Bundespartei? All das und mehr gibt es in den „PANTHER NEWS“ zu lesen.

Telegram

Wer nicht auf diese Langform warten möchte, hat zusätzlich die Möglichkeit, dem neu eingerichteten Telegram-Kanal beizutreten. Dort gibt es die wichtigsten Infos zeitnah und vor allem unkompliziert direkt aufs Smartphone. Die einzige Voraussetzung ist es, sich die Telegram-App herunterzuladen. „Gerade in Zeiten wie diesen ist rasche und unkomplizierte Kommunikation besonders wichtig“, erklärt Detlev Eisel-Eiselsberg und sagt weiter: „Darum setzen wir jetzt umso mehr auf neue Formate, um die Menschen da zu erreichen, wo sie sind!“



Wenn Eltern halbe-halbe machen:

Pensionssplitting als wichtige frauenpolitische Maßnahme zu mehr Gerechtigkeit!

„Die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass Frauen ihr Leben so gestalten können, wie sie es wollen. Es ist Aufgabe der Politik, alles daran zu setzen, dass Frauen nicht nur gleiche Rechte, sondern auch gleiche Chancen haben – denn gleiche Chancen beginnen beim Einkommen!“, so ÖVP-Frauen-Bundesleiterin Juliane Bogner-Strauß.

Den ÖVP Frauen ist es ein großes Anliegen, das automatische Pensionssplitting so bald wie möglich umzusetzen, denn Altersarmut ist weiblich und auch bei der Höhe der Pensionen gibt es eine Kluft zwischen Frauen und Männern.

REFORMVORHABEN

Im Regierungsprogramm sind die Einführung eines automatischen Pensionssplittings bei gemeinsamen Kindern und ein freiwilliges Pensionssplitting für jede Form der Partnerschaft verankert. Nun kommt Bewegung in das Thema. Die Bundesregierung hat die Maßnahme als Teil des europäischen Wiederaufbaufonds als Reformvorhaben nach Brüssel gemeldet.

„Das automatische Pensionssplitting ist ein wichtiges Instrument der Altersvorsorge und für Fairness in der Partnerschaft. Wenn ein Elternteil den Hauptteil der Betreuungsarbeit übernimmt, ist es nur gerecht und ein Zeichen der Wertschätzung, wenn sich die Eltern die Pensionszeiten partnerschaftlich aufteilen“, so Bogner-Strauß. Beim automatischen Pensionssplitting werden nach der Geburt eines Kindes die Pensionsversicherungsbeiträge antragslos auf beide Elternteile aufgeteilt. Das Pensionssplitting wäre dann der Regelfall mit einer einmaligen Opt-out-Möglichkeit



Das automatische Pensionssplitting muss so bald wie möglich umgesetzt werden.

Juliane Bogner-Strauß
ÖVP-Frauen-Bundesleiterin
und Landesrätin



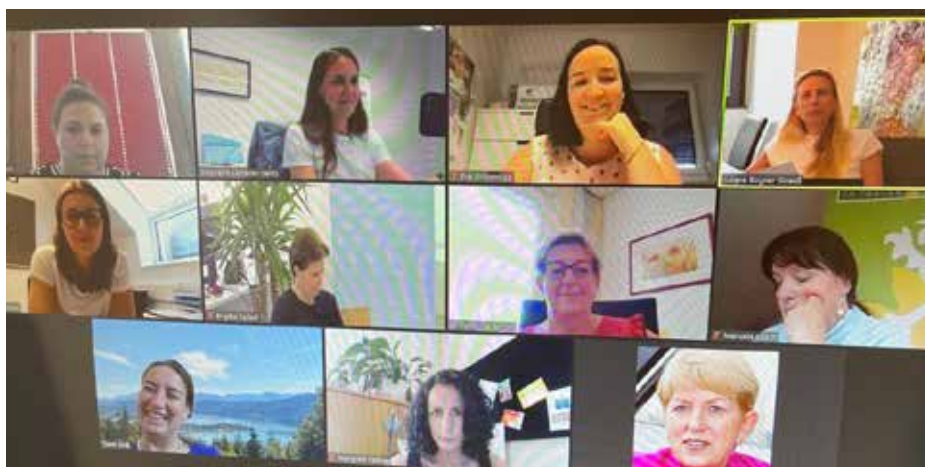
In Österreich übernehmen hauptsächlich Frauen die Kindererziehung, wodurch das Erwerbsleben unterbrochen wird und es langfristig aufgrund von fehlenden Beitragszeiten zu finanziellen Herausforderungen in der Pension kommt. Von Altersarmut sind im überwiegenden Ausmaß Frauen betroffen.

Zahlen aus dem Jahr 2019 verdeutlichen diese Situation: Die durchschnittliche monatliche Alterspension der Frauen von 1.205 Euro im Jahr 2019 lag um 719 Euro unter jener der Männer (1.924 Euro). Der sogenannte Gender-Pension-Gap 2019 betrug somit rund 37 Prozent. Derzeit ist das Pensionssplitting nur freiwillig und wird nur sehr selten in Anspruch genommen. Im Zeitraum 2010 bis 2019 gab es beim freiwilligen Pensionssplitting insgesamt rund 2.000 Fälle. Im Jahr 2019 gab es 639 Fälle. Erfreulich sind auch die weiteren Maßnahmen für Frauen im EU-Wiederaufbaufonds: Eine halbe Milliarde Euro wird aus dem EU-Fonds in Projekte fließen, von denen insbesondere Frauen profitieren – Schwerpunkte Arbeitsmarkt, Weiterbildung und Vereinbarkeit Beruf und Familie. Wir werden weiterhin Bewusstsein schaffen und den Informationsfluss zum Thema Pensionssplitting erhöhen, denn wir tragen dafür Sorge, dass Frauen im Alter bestmöglich abgesichert sind!

BUNDESVORSTANDSSITZUNG

Im Juni gab es ein Wiedersehen mit allen Vertreterinnen der ÖVP Frauen aus den anderen Bundesländern. Neben spannenden und inspirierenden Länderberichten stand auch wie immer der Bericht von Bundesleiterin Juliane Bognner-Strauß auf der Tagesordnung. Sie berichtete, dass das automatische Pensionssplitting im Regierungsprogramm und im EU-Wiederaufbaufonds verankert wurde. Ein wichtiger Schritt, um die Altersarmut bei Frauen zu minimieren. Ebenso wurde die Weiterentwicklung zu einem Eltern-Kind-Pass zum ersten

Lebensjahr einstimmig im Nationalrat beschlossen. Ab 2022 kommt der Frühstarterbonus für Personen, die zwischen dem 15. und 20. Lebensjahr gearbeitet und Beitragsmonate erworben haben. Sie bekommen einen wertgesicherten Pensionsbonus von bis zu 60 Euro monatlich. Voraussetzung sind mindestens 25 beitragsgedeckte Arbeitsjahre. Gerade Frauen, die überlegen, noch dieses Jahr in Pension zu gehen, sollten den Bonus ab dem Jahr 2022 im Blick haben, um damit von einer höheren Pension zu profitieren.



LL SABINE SCHWARZ

Beim digitalen Landestag in Wien übergab Veronika Mickel-Göttfert nach zehn erfolgreichen Jahren ihre Funktion der Landesleiterin an Landtagsabgeordnete Sabine Schwarz, die mit 96,94 Prozent der Stimmen gewählt wurde. Als Frauensprecherin der Neuen Volkspartei Wien setzt sie sich schon seit 2010 für die Anliegen der Wiener Frauen ein und hat dafür gekämpft, dass ein fünftes Frauenhaus umgesetzt wird.



LL SILVIA HÄUSL-BENZ

In Kärnten wurde Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz mit 100 Prozent der Stimmen zur Landesleiterin gewählt. „Ich möchte Mut machen, sich politisch zu engagieren und zu Führungspositionen JA zu sagen. Mir ist es ganz besonders wichtig, dass alle Frauen sich gegenseitig stärken und unterstützen. Denn nur so können wir gemeinsam viel bewegen“, betont Häusl-Benz nach ihrer Wahl.



BUNDESMINISTERIN SUSANNE RAAB

Wir gratulieren Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration, zur Geburt ihres Sohnes und wünschen der jungen Familie von Herzen alles Gute.

„1+1=3 – ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder. Nach Monaten der Vorfreude wurde unser wundervoller Sohn geboren. Mein Mann und ich sind überglücklich, ihn im Arm halten zu können! Es ist einfach überwältigend!“, verkündete sie Mitte Juli auf ihrer Facebook-Seite.

Ab September ist ihr Mann in Karenz und sie wird ihre Aufgaben als Bundesministerin wieder voll aufnehmen.

Wir freuen uns daher schon sehr auf unseren gemeinsamen Online-Talk am 27. September 2021.

Frauenpolitik
Neu | Denken

Online-Talk
27. September

Anmeldung ab sofort unter:
info@vp-frauen.at



©Philip Monhart, Jakob Glaser

Bundesparteitag: Wiederwahl

VP Frauen gratulieren Bundeskanzler Sebastian Kurz zur Wiederwahl als Bundesparteiohmann.

Beim 39. ordentlichen Bundesparteitag der ÖVP im VAZ St. Pölten stellte sich Bundeskanzler Sebastian Kurz der Wiederwahl als Bundes-

parteiohmann der Volkspartei. Er wurde dabei eindrucksvoll mit 99,4 Prozent an der Spitze der ÖVP bestätigt. Wir gratulieren auch Landesleiterin-Stellvertreterin

und Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die am Bundesparteitag als Bundesparteiohmann-Stellvertreterin mit 100 Prozent der Stimmen wiedergewählt wurde.

Online-Polit-Talk im Bezirk Weiz

Am 14. Juli fand auf Initiative der Ortsgruppenleiterin der VP Frauen Gleisdorf, Sarah Schmidjell LL.B., der nächste Polit-Talk statt. Diesmal war Landesleiterin und Erste Landtagspräsidentin Manuela Khom via Zoom-Meeting zu Gast und berichtete unter anderem über die aktuelle Corona-Situation auf steirischer Landesebene und die Herausforderungen und neuen Chancen, die sich aufgrund der Pandemie hervorgerufen haben. Nach einem Eingangsstatement von Landtagspräsidentin Khom und Bezirksleiterin Dr. Ronjak und aktuellen Fragen, moderiert durch

die Ortsgruppenleiterin Sarah Schmidjell, fanden sich die Frauen des Bezirkes Weiz auch schon mitten in der Diskussion. Am

Ende gab es eine offene Fragerunde, wobei die Teilnehmerinnen diese spannende Möglichkeit nutzten, auch kritische Fragen zu stellen. Besonders erfreut über diese Initiative zeigte sich auch die Bezirksleiterin aus Weiz, Dr. Karin Ronjak, die sich vor allem über aktuelle und zukünftige frauenpolitische Themen mit der steirischen Landesleiterin der VP Frauen austauschte.



Bürgermeisterinnentreffen

Von 1. bis 3. August 2021 fand das Bürgermeisterinnentreffen in Niederösterreich, St. Anton an der Jeßnitz, statt.

Von den 2.095 Gemeinden in Österreich werden 199 von Bürgermeisterinnen verwaltet – 22 davon in der Steiermark. Da ist noch viel Luft nach oben! Eine Umfrage unter knapp 100 Bürgermeiste-

rinnen bestätigte Haftung und Gemeindefinanzen als größte Belastungen. Die Bürgermeisterinnen wünschen sich eine bessere soziale Absicherung.



woman Female Future Festival GRAZ

Krawumm! Mit einem Feuerwerk an Inspiration, Top-Speakern und Empowerment-Stories startet am 11. November das Female Future Festival erstmals in Graz.

EIN TAG DER INSPIRATION!

Nach erfolgreichen Veranstaltungen in Wien und am Bodensee konnte Stadtleiterin Thea Stampfl die Organisatorinnen davon überzeugen, dieses Women's-Empowerment-Festival auch in Graz abzuhalten. Am 11. November ist es so weit und das erste Female Future Festival Graz findet in der Helmut-List-Halle statt. Interessante Pionierinnen, Role-Models und Fema-

le-Leaders werden über Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Transformation, Diversity und Innovation sprechen. Mit dabei in Graz sind u.a.: Verena Pausder, Expertin für digitale Bildung und Bestseller-Autorin, Fränzi Kühne, jüngste Aufsichtsrätin eines DAX-Konzerns, Innovator und Mutmacher Ali Maholdji und Investorin Katharina Schneider (Puls4 „2 Minuten 2 Millionen“).

Wer sich jetzt schon Einblick verschaffen möchte über Female Future Skills und wie ExpertInnen die Welt nach der Pandemie sehen, kann online im Female Future Magazin schmökern: female-future.com

Auf der Website findet man auch spannende Podcasts zum Thema Gründen, Karriere, Innovation und Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

female-future.com

11 NOV. 21

woman
**Female
Future Festival
GRAZ**

Jetzt Early Bird Ticket sichern!

Inspirationen beim Festival:
 // Mainstage mit über 25 Top Speaker*innen
 // Panels mit Best Practice Beispielen
 // Masterclasses mit Expert*innen
 // Empowerment Stories
 // Messe mit Music Acts
 // Kinderbetreuung



Verena Pausder.
Expertin für digitale Bildung



Oona Horx-Strathern.
Trend und Zukunftsforscherin



Fränzi Kühne.
2017 jüngste Aufsichtsrätin eines DAX Konzerns



Euke Frank.
Herausgeberin & Chefredakteurin Woman

... und viele weitere Speaker*innen

GEWINNSPIEL

Wir verlosen

2 x 2 Tickets

für dieses inspirierende Festival

MITMACHEN
UND
GEWINNEN

Senden Sie das Kennwort „Female Future Festival“ mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum per E-Mail an info@vp-frauen.at oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



BEWUSST.SEIN. SCHAFFEN.

Sprache wirkt. Und das nicht nur im positiven Sinn. Darauf müssen wir mehr achten, betont Landtagspräsidentin Manuela Khom. Ein Gespräch über Wirkung und Auswirkung von Worten.

Text Lissi Stoimaier Fotos PRONTOLUX Weddings

LL Manuela Khom im Interview mit der STEIRERIN, 2. Juni 2021

„Ist Gewalt einmal zur Norm in der Sprache geworden, sinkt auch die Hemmschwelle, diese Gewalt in die Tat umzusetzen.“

Landtagspräsidentin
Manuela Khom

Einunddreißig, elf, fünf – hinter diesen Zahlen stehen erschütternde Fakten. 2020 wurden laut polizeilicher Kriminalstatistik 31 Frauen ermordet. Die Täter waren meist (Ex-)Partner oder Familienmitglieder. 11 Frauen verloren heuer bereits durch Gewalt ihr Leben. Und jede 5. Frau ist ab ihrem 15. Lebensjahr körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt.

Frauenmorde sind oft das traurige Ende einer langen Gewaltspirale. Diese zu durchbrechen und solche tragischen Fälle zu verhindern gilt es, betont Landtagspräsidentin und VP-Frauen-Landesleiterin Manuela Khom. „Ansetzen müssen wir dazu bereits ganz am Anfang, bei einem für viele harmlos wirkenden Punkt: der Sprache.“

Frau Landtagspräsidentin, Sie selbst sind immer wieder persönlich mit dem Thema Aggression in der Sprache konfrontiert.

Ja, es ist eine deutliche Zunahme bemerkbar. Vor allem in den sozialen Netzwerken wird der Ton immer rauer. Das ist gerade als Politiker deutlich merkbar. Obwohl wir von Berufswegen schon eine dickere Haut haben, wird da oftmals die Grenz massiv überschritten.

Wie gehen Sie damit um?

Ich habe es selbst schon erlebt, dass wenn man Leute direkt auf böswillige Kommentare anspricht, dass diese oftmals darüber nachdenken und sich entschuldigen. Die Anonymität des Netzes ist aber prinzipiell eben sehr verlockend, um im Umgang mit der Sprache Grenzen zu überschreiten.

Ist das ein Thema, das auch allgemein zu beobachten ist?

Es findet eindeutig eine Verrohung der Sprache statt. Eine bedenkliche Entwicklung. Denn ist Gewalt einmal zur

Norm in der Sprache geworden, sinkt auch die Hemmschwelle, diese Gewalt in die Tat umzusetzen.

Wie kann man dieser Entwicklung entgegenwirken?

Dass sich die Gesetzeslage beim Thema Hass im Netz langsam verändert, ist ein sehr wichtiger Schritt. Man muss für diese Thematik einfach mehr Bewusstsein schaffen. Vielen Menschen ist es oft gar nicht klar, wie beleidigend sie sind.



Ein Gespräch über Sprache:
STEIRERIN-CR Lissi Stoimaier im Interview
mit Landtagspräsidentin Manuela Khom

Neu ist das Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz. Was besagt es?

Das Gesetzespaket „Hass im Netz“ trat Anfang des Jahres in Kraft. Damit soll ein effektiverer Schutz vor Hasspostings im Internet gewährleistet werden. Darüber hinaus wird damit klargestellt, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist, sondern auch hier der Rechtsstaat gilt.

Abseits von den Sozialen Netzwerken – was kann getan werden?

Das Bewusstsein über die Wirkung von Sprache muss verstärkt werden. Dabei sollten wir früh ansetzen, schon bei den Kindern. Es muss aber auch jedem klar werden, dass Kinder durch Vorbilder lernen. Wenn jeder bei sich selbst anfängt, zu schauen, wie er mit anderen umgeht, oder auch den Mut hat zu sagen, wenn einmal die Grenze überschritten wurde, wären das wichtige Schritte.

Opfer von körperlicher Gewalt sind meist Frauen. Wie kann man von Gewalt betroffenen Frauen helfen?

Dort, wo Gewalt über die Sprache hinausgeht, gibt es bereits ein großflächiges Angebot zum Schützen und Unterstützen. Im Frauenbereich in der Steiermark sind wir mit den Frauen- und Mädchenberatungsstellen flächendeckend im Einsatz, es gibt Krisenwohnungen in allen Regionen und einzigartig in der Steiermark gibt es sogar den Männernotruf. Man muss den Opfern helfen, aber auch den Tätern, die in dieser Spirale gefangen sind.

Viele Opfer scheuen sich aber davor, Hilfe anzunehmen. Warum?

Oft aus Scham. Es ist ein gesellschaftliches Problem, dass oft sogar dem Opfer die Schuld für die Situation gegeben wird und der Täter entschuldigt wird. Das muss sich ändern! Jenen, die betroffen sind, muss man bewusst machen: Du bist Opfer, nicht Täter. Da gibt es nichts zum Schämen. Schämen sollte sich nur jener, der Gewalt ausübt.

Welchen Wunsch hätten Sie für die Zukunft?

Dass ein Umdenken stattfindet. Ein Umdenken in puncto Sprachgebrauch, aber auch in puncto Bewusstsein, dass Gewalt etwas ist, das einfach nicht zu tun ist – egal ob verbal oder körperlich. Und da sind wir alle gefordert, unseren Teil dazu beizutragen. ●

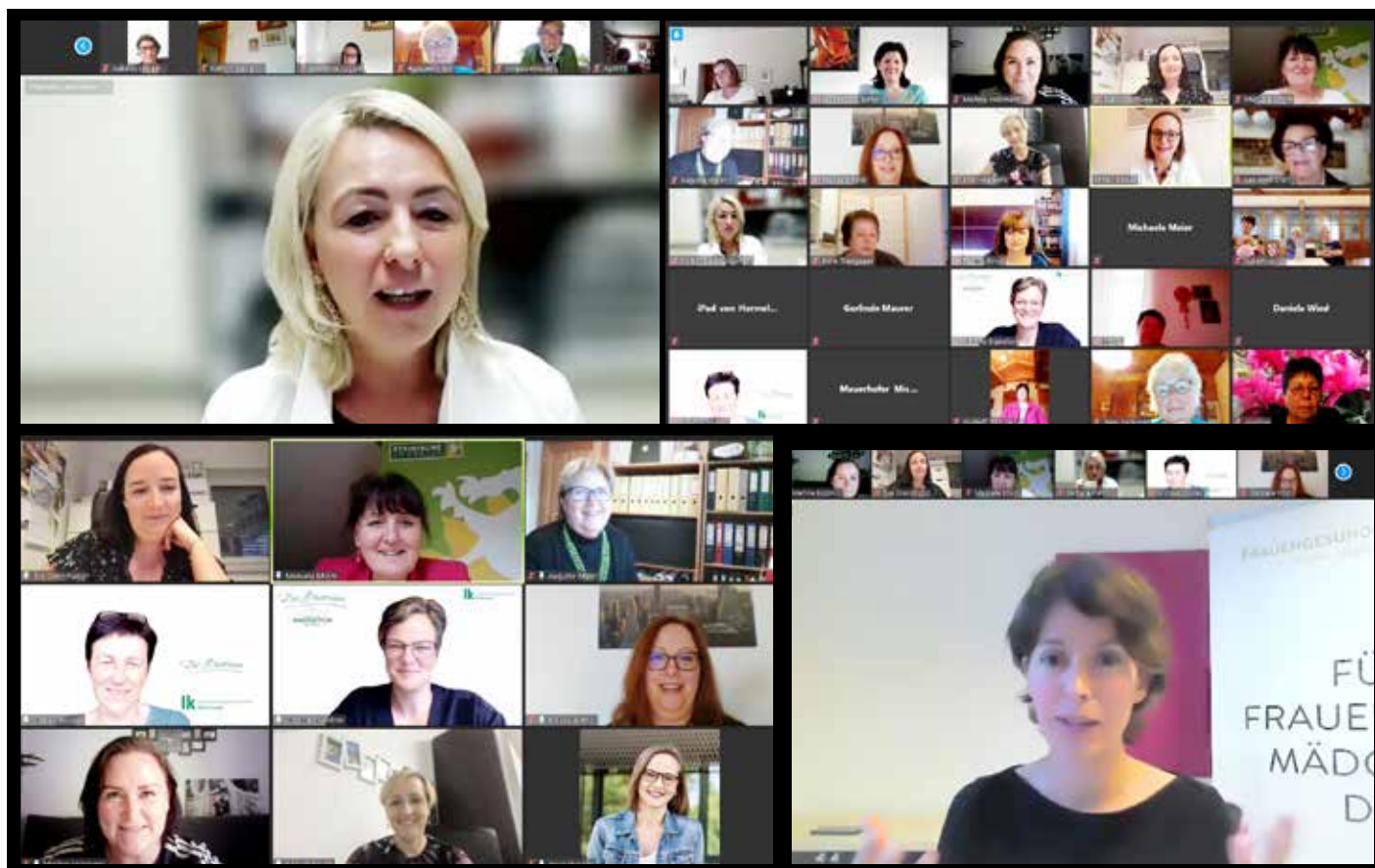
LAND.FRAU. GENERATIONEN.

Aufgrund der diesjährigen Situation konnten wir leider unsere jährliche Tagung nicht, wie gewohnt, im Steiermarkhof abhalten. Da wir aber unser heuriges Jahresthema „Generationen“ trotzdem den Mitgliedern der Steirischen VP Frauen näherbringen wollten, haben wir uns für eine verkürzte Online-Tagung entschieden.

Am 11. Juni fand unsere Land.Frau. Generationen-Tagung gemeinsam mit den Bäuerinnen das erste Mal online statt. Nach einer spannenden Diskussionsrunde mit Landesleiterin und Landtagspräsidentin Manuela Khom, Landesbäuerin Viktoria Brandner, der

ehemaligen Landesbäuerin Auguste Mair, Bürgermeisterin von Gleinstätten Elke Halbwirth und der Geschäftsführerin der ÖVP Graz Anna Hopper, gab Dipl.-Päd. Ing. Barbara Kiendlspurger wertvolle Tipps zur Konfliktvermeidung und zum guten Miteinander mit anderen Generati-

onen. Im Anschluss folgte ein Vortrag von Mag.^a Ulla Sladek über Frauengesundheit in allen Lebensphasen sowie ein kleines Quiz über Mythen, Fakten, Wissenswertes, bei dem alle Teilnehmerinnen mitraten durften. Wir haben uns über die zahlreichen Teilnehmerinnen sehr gefreut.



GENERATIONENVIELFALT – SYNERGIEN NUTZEN, KONFLIKTE VERMEIDEN

... Zu diesem Thema hielt Dipl.-Päd. Ing. Barbara Kiendlspurger bei der Online-Tagung einen Vortrag:

Ich musste bei der Vorbereitung für mich selbst feststellen, dass sich neben das Wort Generationenvielfalt sofort das Wort Generationenkonflikt stellt. Warum ist dies so? Warum also bedarf es im Zusammenleben, im Zusammenarbeiten, im Zusammensein von Menschen aus verschiedenen Generationen etwas mehr Achtsamkeit?

Wenn man sich diese Fragen stellt, so kommt man an den sogenannten „Generationenmodellen“ verschiedenster Zukunfts- und Jugendforscher nicht vorbei.

Als Generation bezeichnet man eine Altersgruppe, welche durch historische oder kulturelle Ereignisse und Erfahrungen in der Kindheit oder Jugend eine ähnliche Prägung erfahren hat. Doch auch gesellschaftliche Trends wie z.B. die 1968er Jahre oder die Digitalisierung haben Einfluss auf den Alltag von uns Menschen und somit auch auf die Generation, die als erste mit den Veränderungen aufwächst.

Mit den Prägungen und Erfahrungen entstehen natürlich vollkommen unterschiedliche Sichtweisen in Bezug auf Arbeitsverhalten, Freizeitverhalten, Umgang mit Geld, Umgang mit Verbindlichkeiten, Kindererziehung, Wohnsituation usw. Dies bedeutet, es entstehen neue Normen, Handlungsmuster und Verhaltensweisen.

Es liegt daher an jedem Einzelnen, entweder in der Unterschiedlichkeit zu verharren oder sich zu fragen: „Was bringt uns/mich weiter?“ Eine positive Haltung, also der Wille, dass etwas funktionieren soll, macht den Unterschied, denn „Energie folgt der Aufmerksamkeit“. Wird mit positiver Einstellung an die Sache herangegangen, vielleicht auch noch mit einem

Quäntchen Humor und Toleranz, so liegt die Aufmerksamkeit auf dem, was gut läuft, und an den Unterschieden kann noch gearbeitet und daraus gelernt werden.

Oft wird vom Wunsch eines wertschätzenden Umgangs gesprochen. Dazu muss jeder jedoch seine eigenen Werte und die des anderen kennen. Wie ein altes Sprichwort schon sagt: „In den Schuhen des anderen gehen!“ Hinschauen, jemanden oder etwas zu bemerken, anzuerkennen und wertzuschätzen verändert im Positiven.

TIPPS FÜR EIN GUTES MITEINANDER ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

RESPEKT

Begegnung auf Augenhöhe, Vorbildsein

WERTSCHÄTZENDE

UMGANGSFORM pflegen; Bitte und Danke öffnen nicht nur Türen

TOLERANZ

für andere Ansichten und Wertvorstellungen wahren

HALTUNG –

positive Sicht auf das Miteinander üben; einander annehmen, wie man ist, unter dem Motto: Ich bin okay – du bist okay!

WILLE ZUM GEMEINSAMEN GELINGEN



Dipl.-Päd. Ing. Barbara Kiendlspurger

Fachberaterin Bäuerinnen,
Lebensqualität Bauernhof und Konsumenten
in der Steierischen Landwirtschaftskammer

Auch nicht kommunizierte Erwartungen – weil es immer so war, weil man dies heute so macht – können dabei im Weg sein, daher gilt wie so oft: „Reden ist Silber und Zuhören ist Gold.“

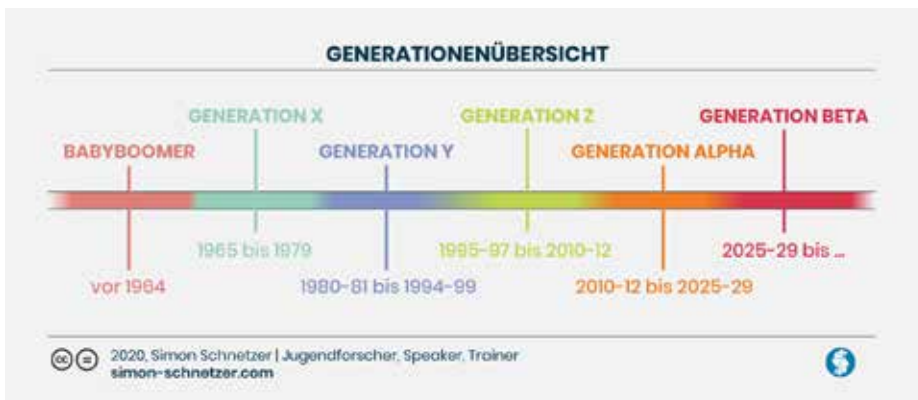
Das Miteinander unter das Motto „Was du willst, dass man dir tut, das füge auch einem anderen zu!“ zu stellen, erleichtert. Jede und jeder kann so sein, wie sie oder er ist, Abwertung und Besserwisserie sind einem gelingenden Miteinander nicht zuträglich. Was es jedoch braucht, sind Umgangsformen und „Regeln“, sie geben Sicherheit und schaffen Vertrauen.

Gerade für die jungen Menschen sind Vorbilder trotz Alexa, Siri und Co sehr wichtig. Gar nicht, um in ihre Fußstapfen zu treten, aber um zu sehen, was alles möglich ist. Viele kennen dieses Sprichwort: „Ein neuer Besen kehrt gut, aber ein alter kennt alle Ecken.“

Hier gilt es, ABER durch UND zu ersetzen, dann sprechen wir von „Vielfalt“.

Mit Respekt und Wertschätzung gegenüber dem, was war, sowie Neugier und Toleranz gegenüber dem, was kommt, kann vieles gelingen.

Einander mit Offenheit, Achtsamkeit und Humor zu begegnen ist über jede Generation hinweg ein Schlüssel zu einem Miteinander mit Synergieeffekt.





CYBERCRIME BETRIFFT JEDEN

Heutzutage ist das Internet nicht mehr aus dem Leben wegzudenken. Aber leider gibt es auch unzählige Gefahren, Betrügern in die Falle zu gehen. In unserem Webinar „Internetkriminalität“ wurden die Teilnehmerinnen für mögliche Gefahren des Internetbetrugs sensibilisiert.

Kriminalbeamtin GR Sabine Wagner zeigte uns, worauf man besonders achten soll und wie man sich vor Angriffen und Betrügern schützen kann. Für alle, die nicht dabei sein konnten bzw. die alles noch einmal nachlesen möchten, gibt es hier ein paar Tipps zur Internetnutzung:

→ Schützen Sie Ihren Computer und Ihr Smartphone mit einem **Virenschutzprogramm** bzw. einer Firewall.

→ **Bleiben Sie realistisch!** Angebote, die zu schön sind, um wahr zu sein, sind meistens nicht wahr.

→ **Zahlungsaufforderungen**, die per E-Mail kommen und einen angeblichen Anwalt oder eine Behörde als Absender ausweisen, sind mit Sicherheit betrügerisch. Seriöse Zahlungsaufforderungen kommen per Einschreiben mit der Post.

→ Geben Sie niemals **sensible Daten** wie Kontonummern, Passwörter, Kartencodes, finanzielle Verhältnisse oder Ähnliches über das Internet bekannt.

→ Bei **Bankgeschäften** im Internet achten Sie darauf, dass hinter dem „http“ ein „s“ steht. Das ist ein Merkmal für eine sichere Internetseite.

→ Wenn Sie andere Menschen im Internet kennenlernen wollen oder auf **Partnersuche** sind, seien Sie bei der Auswahl der entsprechenden Internetseiten kritisch. Glauben Sie nicht alles, was Sie im Internet lesen! Lassen Sie sich bei Videochats nicht dazu überreden, sexuelle Handlungen an

sich vorzunehmen – es könnte aufgenommen werden. Seien Sie misstrauisch, wenn Sie binnen kürzester Zeit innige Liebeschwüre erhalten. Brechen Sie den Kontakt ab, sobald Sie Geldforderungen erhalten. Überweisen Sie keinesfalls Geld. Ziehen Sie jemanden ins Vertrauen! Ein angeblicher Freund bittet Sie am Telefon oder per Mail um Hilfe? Bleiben Sie skeptisch und rufen Sie Ihren Freund und andere Bekannte an, um sicherzugehen, dass Sie Ihr Geld nicht an einen Betrüger schicken.

→ Verwenden Sie immer ein **sicheres Passwort** (Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen).

→ **Online-Käufe:** Misstrauen Sie allzu günstigen Angeboten. Im Zweifel recherchieren Sie im Internet nach Betrugshinweisen zu diesem Thema oder zu dem Namen, den der Verkäufer im Inserat verwendet hat.

→ Vorsicht bei **Gewinnversprechen** oder Gewinnbenachrichtigungen! Seien Sie kritisch, wenn Ihnen gesagt wird, dass Sie zufällig unter allen Kunden als Gewinner ermittelt worden sind. Geben Sie keinesfalls persönliche Daten oder Bankverbindungen bekannt. Leisten Sie keine Vorauszahlungen!

→ **Kontodaten-Diebstahl (Phishing):**

Keine Bank fordert Sie zur Eingabe von Bankdaten auf. Die Bank kennt Ihre Daten. Öffnen Sie Bankseiten immer nur durch Eingabe der offiziellen Adresse. Folgen Sie keinen Links, die Sie per E-Mail erhalten

haben! Werden Sie auf jeden Fall misstrauisch, wenn das angebliche Schreiben Ihrer Bank Rechtschreibfehler aufweist oder in unkorrektem Deutsch verfasst ist. Achten Sie darauf, welche Software (Apps) Sie auf PC und Handy installieren. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Kontostand und Ihre Kreditkartenabrechnung. Verständigen Sie im Schadensfall sofort Ihre Bank

→ Scheuen Sie sich nicht, im Schadensfall die **Polizei** zu verständigen. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann man nie ausschließen, dass man Opfer einer Straftat wird. Im Anlassfall reagieren Sie so richtig:

→ Sichern Sie alle Beweise und übergeben Sie diese sofort der Polizei

→ Erstellen Sie Anzeige

→ Versuchen Sie sich an alle Details zu erinnern



© Grauer VP

Bei Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Kriminalbeamtin GR Sabine Wagner gerne zur Verfügung:

Kripo Graz 05/9133-65-3432 oder per E-Mail: Sabine.wagner@polizei.gv.at
Weiters bietet sie jederzeit zu diesem Thema auch Präsenzvorträge an.

Quelle: Grauer & Schlauer, Verein Sicher Leben

NETZWERKEN & ZEITMANAGEMENT

Lisi Molzbichler und Ruth Gabler-Schachermayr präsentieren in einem exklusiven Workshop für die Steirischen VP Frauen ihre Quick-Tipps zu Zeitmanagement und Netzwerken. „Vereinbarkeit muss sich leicht anfühlen“ – das war der Startschuss in einen spannenden Abend, gefüllt mit viel Know-how und Inputs der VP Frauen. „Netzwerken ist ein Geben und Nehmen, wobei das Geben immer im Vordergrund steht!“, so das Credo im Bereich des Netzwerkers von Ruth Gabler-Schachermayr.

Ihre wichtigsten Quick-Tipps: Präsentiere dich authentisch, vor allem beim ersten Eindruck. Überlege dir die richtige Vorbereitung und dein Ziel und auditiere dein Netzwerk, um es gewinnbringend zu erweitern! Eifrig diskutiert wurde auch über Motivation, Netzwerken auf dem Land und wie man während der Pandemie persönliche Kontakte auf- und ausbauen kann. „Planung und Übersicht sind die ‚halbe Miete‘ – den Rest machst du schon!“ war das Motto im Bereich des Zeitmanagements von Lisi Molzbichler.

Dabei ist vor allem wichtig: Verschaffe dir einen Überblick über alle deine Aufgaben und streiche alles von deiner Liste, was nicht unbedingt du machen musst. Und lerne vor allem „Nein“ zu sagen, zu Dingen, die nicht unbedingt sein müssen! In der anschließenden Diskussion wurden dann die unterschiedlichsten Formen des Zeitmanagements diskutiert und auf die Doppelverantwortung der Frauen, Mütter und Unternehmerinnen, vor allem in dieser speziellen Zeit, hingewiesen. Dabei auch Chancen zu nützen und Ideen zu ergreifen, war der positive Abschluss des Workshop-Abends.

www.balanceup.at



CHARISMATISCH PRÄSENTIEREN

Am 5. Mai veranstalteten die Steirischen VP Frauen gemeinsam mit dem ÖVP-Gemeinderatsklub Graz einen Workshop zum Thema „Charismatisch (online) präsentieren“. Als Trainerinnen konnten Alessandra Janda, Expertin für Mentaltraining & Onlinetechnik und Marie-Christin Höfler, Expertin für Wirkungskompetenz & Auftreten, für diese interaktive Masterclass gewonnen werden.

Bei diesem Onlineworkshop präsentierten Marie-Christin Höfler und Alessandra Janda sehr abwechslungsreich und kurzweilig die Schlüsseltricks, wie eine (online) Präsentation, Moderation und/oder Meeting abwechslungsreich und kurzweilig funktioniert.

„Online zu präsentieren und die Menschen, die einem zuhören, zu bewegen, ist viel schwieriger als offline, da braucht es noch mehr Wissen, Charisma und Interaktion“, betont Alessandra Janda.

„Die meisten Menschen sind sich ihrer Wirkung online gar nicht bewusst bzw. wissen nicht, wie sie ihr Publikum ‚abholen‘ und ‚für sich gewinnen‘ können – da setzen wir mit unseren Masterclasses und Trainings an. Auch wir haben das Rad nicht neu erfunden, sondern nützen nur jene Hebel, die auch die ganz großen internationalen Speaker, wie z.B. Antony Robbins, Brendon Burchard oder Tobias Beck, anwenden. Es sind einfache Schlüssel, die jeder lernen kann. Jedoch bedarf es Übung, denn alles, was leicht aussieht, ist schwer“, weiß Marie-Christin Höfler.

www.mariechristinhoefler.com

www.4success.at



AVISO – Online-Veranstaltung

Kick-off: 16 Tage gegen Gewalt
25. November 2021 – 18 Uhr

Anmeldung unter: info@vp-frauen.at

Von 25. November bis 10. Dezember findet jedes Jahr die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ statt. Zum Start der Kampagne findet ein Online-Vortrag zum Thema „Stärkung der Zivilcourage bei Gewalt an Frauen“ durch das Frauen- und Mädchenzentrum NOVUM statt.

novum
Zentrum für FRAUEN und MÄDCHEN



FRAUENGESUNDHEIT

Ein Gastbeitrag von MRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gertrude Winhofer anlässlich des Weltfrauengesundheitstages am 28. Mai.

Ich feierte erst im Juli mein 40. Berufsjubiläum als Ärztin. Nach 10 Jahren Spitalsausbildung und 29 Jahren Internisten-Kassenpraxis habe ich diese Ende März 2020 zurückgelegt und versuche derzeit mit Covid-Impfungen und Akutvertretungen zu helfen. Aber Stress war genug und in der Pension habe ich nun endlich Zeit für meinen Mann, meine drei Enkelkinder und meinen Garten.

Beruf, Haushalt, drei Kinder, Ärztekammerfunktionen schafft man nur, wenn man den Willen hat und Sinn darin findet. Beruf ist Lebenszeit und man sollte nicht damit hadern. Das habe ich in meiner Ursprungsgroßfamilie gelernt. Täglich neun Personen zu bekochen, den Haushalt zu schupfen, am Feld zu arbeiten, morgens und abends im Stall zu stehen – da gaben uns unsere Eltern und Großeltern ein wichtiges Beispiel. Glaube, Hoffnung in schweren Tagen, viel Liebe – das ist unsere Familieneinstellung und Lebensmotivation.

Zur Genderreferentin der burgenländischen Ärztekammer wurde ich schon vor 20 Jahren. Bevorzugung männlicher Kollegen, verbale Entgleisungen, keine Empathie, wenn Kinder fieberten und man Dienst machen musste – das führte uns Kolleginnen zusammen. Schnell lernte ich die Gruppe der österreichischen Ärztinnen kennen und besuchte verschiedene Genderfortbildungen. Plötzlich sah ich viele Beschwerden der Frauen aus ei-

nem anderen Blickwinkel, aber auch viele männliche Verhaltensweisen.

„Endlich ein Sohn“, „unser Stammhalter“: Solche Aussagen – leider auch von Frauen – haben vielen Frauen schon immer die Galle hochgetrieben oder sie gedemütigt. Viele psychosomatische Beschwerden der Mädchen, Hörigkeit, Verehrung von Machos resultieren daraus. Dabei sind sich viele Frauen ihres epigenetischen Multitalents zu wenig bewusst. „Binnen-I“ und die aktuelle Bundeshymne sind im 21. Jahrhundert ein MUSS! Viele Frauen sind mindestens genauso gebildet wie Männer, arbeiten und schaukeln Familie und Haushalt. Frauen müssen funktionieren, selbst wenn sie krank sind. Viele Schlaganfälle sind die Folge von schlecht eingestelltem Bluthochdruck. Herzbeschwerden werden ignoriert, bis der erste Infarkt oder Kreislaufkollaps sie ans Licht bringt und Frau plötzlich mit Mehrfach-Stents das Spital verlässt. VIELES ändert auch der Wechsel der Frau. Hormonabfall führt zu mehr Stresshormonen; Hypertonie (Bluthochdruck) und Herzklopfen sind typische Zeichen. Hier ist eine personalisierte Therapie wichtig. Von nun an sollte besonders auf das Gewicht geachtet werden. Während Männer meist durch Belastungs-Angina pectoris gewarnt werden, ignorieren viele Frauen gendertypische kardiale Symptome: Rückenschmerzen, Ödeme, Müdigkeit und Atemnot.

Depressionen äußern sich bei Frauen eher durch Antriebslosigkeit, Weinerlichkeit, Angst, während Männer aggressiv werden und vermehrt zu Alkohol greifen. Große emotionale Stressreaktionen bei Frauen lassen ihnen das „Herz stehen“ – das sogenannte „Gebrochenes-Herz-Syndrom“. Akute Atemnot und das typische Bild im ECHO sichern die Diagnose. Auch Medikamente müssen bei Frauen vorsichtiger hochtitriert werden und führen oft zu mehr Nebenwirkungen.

Ich wünsche daher allen Frauen eine gute Lebensbalance für Beruf, Familie und echte Partner.



MRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gertrude Winhofer
Genderreferentin der ÄK BGLD
AM und FÄ Innere Medizin
Umweltschutzärztin
Diplom für Psychosoziale- und
Psychosomatische Medizin
Verheiratet seit 1981
Mutter von 3 Töchtern und
Großmutter von 3 Enkelkindern



Rund 80 Kilometer ist sie lang, die Route 66 durch das Thermen- und Vulkanland Steiermark.
Ringsum vollgepackt mit Genuss und purer Lebenslust.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

**DIE ROUTE 66 STEHT FÜR DIE HÖCHSTE
DICHT AN ERLEBNISMANUFAKTUREN –
WAHRSCHEINLICH WELTWEIT! UNZÄHLIGE
KULINARISCHE MANUFAKTUREN ÖFFNEN
IHRE TORE FÜR BESUCHER UND LASSEN
SIE TEILHABEN AN DER ENTSTEHUNG
DER REGIONALEN SPEZIALITÄTEN!
SCHAUEN – PROBIEREN – GENIESSEN!**

Die Straße der Lebenslust ist eine Einladung an Genießer und Entdecker! An Vulkanen entlang, vorbei an Burgen und Schlössern, durch einladende Orte schlängelt sie sich durch eine Region, die dem Garten Eden ähnlich erscheint. Mit der Route 66 wurde ganz bewusst ein

frecher, künstlerischer Ansatz gewählt, um in die Wahrnehmung der Menschen vorzudringen. Die Provokation schärft das Wahrnehmungsvermögen, inspiriert zu einer neuen Sicht auf die Dinge. 86 „Lebenslustzeichen“ lenken die Aufmerksamkeit auf die Schätze der Region.



... diese und
dutzende weitere
**MANUFAKTUREN UND
EINKAUFERLEBNISSE**
finden sich links
und rechts der
Route 66!

WWW.VISITROUTE66.AT

GEWINNSPIEL

**ES GIBT 2 X 2 EINTRITTE* IN DIE
PARKTHERME BAD RADKERSBURG**

KENNWORT: PARKTHERME | EINSENDESCHLUSS: 17. OKTOBER 2021

Senden Sie das Kennwort „Parktherme“ mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum per E-Mail an info@vp-frauen.at oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. – * (Kategorie Erwachsene, ohne Sauna)

**MITMACHEN
UND
GEWINNEN!**



Hokkaidosuppe mit Brotchips

ZUTATEN

1 gehackte Zwiebel
500 g Hokkaido-Kürbis
(groß geschnitten)
2 EL Rapsöl
1/16 l Weißwein
1/2 l Milch
1/2 l Wasser
1/4 l Gemüsesuppe
2 EL Frischkäse
Salz, Pfeffer
Zum Servieren:
Kürbiskernöl,
geschlagenes Obers,
getrocknete
Brotchips

von
BZL Petra Rauch

ZUBEREITUNG

Zuerst die Zwiebel in Rapsöl goldgelb anbraten und den Kürbis zerkleinern. Den Kürbis zum Zwiebel dazugeben und beides langsam anbraten. Nach ein paar Minuten Wein, Wasser und Suppe dazugeben und anschließend mit Milch aufgießen und den Frischkäse dazugeben. Alles ca. eine halbe Stunde auf kleiner Stufe köcheln lassen. Am Ende alles pürieren, mit Salz/Pfeffer abschmecken und mit Kürbiskernöl, geschlagenem Obers und getrockneten Brotchips servieren.



Südoststeirische Panna Cotta

ZUTATEN

500 ml Schlagobers
Vanilleschote oder
Bourbon-Vanillezucker
6 Blätter Gelatine
40 g Zucker
3 EL Kürbiskernöl
gehackte Kürbiskerne
Früchte nach Saison
für Fruchtspiegel

ZUBEREITUNG

Schlagobers mit Vanillemark oder -zucker kurz aufkochen und dann abkühlen lassen, den Zucker einrühren. Gelatineblätter einige Minuten im kalten Wasser einweichen, ausdrücken und zum Auflösen unter Rühren erwärmen. Gelatine in die Schlagobersmasse einrühren, Kürbiskernöl zugeben und durchrühren, bis das Kürbiskernöl in die Panna-Cotta-Masse gebunden ist. Die Masse in Gläser füllen und für einige Stunden in den Kühlschrank stellen. Für den Fruchtspiegel je nach Belieben die Früchte mit etwas Zucker pürieren und dann durch ein Sieb streichen. Auf die feste Masse zuerst die gehackten Kürbiskerne und dann den Fruchtspiegel geben.



Kulinarisches EDELSCHROTT



Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums der Ortsgruppe Edelschrott im Jahr 2019 begannen die VP Frauen mit dem Sammeln ihrer Lieblingsrezepte. Daraus geworden ist ein ganz besonderes Kochbuch.

Für viele ist Kochen nicht nur eine Pflichtübung, sondern ein Hobby und eine große Leidenschaft. Nicht umsonst heißt es: „Liebe geht durch den Magen.“

Im Laufe der Zeit sammeln sich die unterschiedlichsten Rezepte an, zum Teil auch alte Familienrezepte oder gar selbst ausgedachte. Warum diese nicht mit anderen teilen? So dachten wir, als wir uns vor etwa zwei Jahren, anlässlich unseres 70-Jahr-Jubiläums, entschlossen haben, das erste Kochbuch der VP Frauen Edelschrott herauszubringen. Das war zugebenermaßen leichter gesagt als getan.



Die größte Herausforderung war die Einforderung der Rezepte, welche auch noch handgeschrieben sein sollten, um dem Buch eine persönliche Note zu verleihen. Aber wir haben es geschafft, dass fast alle

Mitglieder ein Lieblingsrezept zum Buch beisteuerten, und wir präsentieren mit Stolz unser erstes Kochbuch „Kulinarisches Edelschrott“.

Das Kochbuch umfasst eine umfangreiche, teils handgeschriebene Rezeptesammlung der Edelschrotter VP Frauen. Von der Vorspeise zur Hauptspeise, von leckeren Bäckereien bis Allerlei – es ist für jeden etwas dabei.

Das Kochbuch ist bestellbar bei Ortsleiterin Martina Holzmann unter Tel. 0664/9903913 oder per E-Mail: martina-holzmann@aon.at um 12,80 Euro inkl. Versandkosten.

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie eines von 3 Exemplaren
des Kochbuches

„Kulinarisches
Edelschrott“

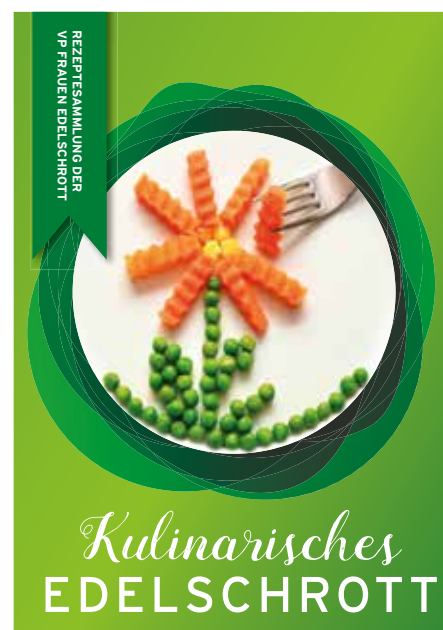
der VP Frauen Edelschrott

Senden Sie das Kennwort „Edelschrott“ mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum per E-Mail an info@vp-frauen.at oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MITMACHEN
UND
GEWINNEN





AUS DEN REGIONEN



BEZIRKSVORSTANDSSITZUNG

Im Juli traf sich der Bezirksvorstand der VP Frauen Bruck-Mürzzuschlag zu einer Bezirksvorstandssitzung beim Turmwirt in Mürzhofen. Nach über einem Jahr konnten sie sich endlich wieder treffen und vieles

besprechen. Auch die Geburtstagsgratulationen konnten nachgeholt werden. Rosa Drexler bedankte sich bei ihrem Vorstand mit einer türkisen Stoffblume fürs Durchhalten während dieser anstrengenden Zeit.



MORGENWANDERUNG

Im Juni traf sich die OG Stanz zur alljährlichen Morgenwanderung. 50 Frauen Kinder und ein paar Männer trafen sich voller Freude um sieben Uhr und wanderten, unter der Führung von Sportreferentin Hermi Stadlhofer, zur „Gesslbauer Huabn“ von Dorfwirt Susi und Gernot. Dort erwartete die Gruppe ein köstliches Frühstück in freier Natur bei herrlichem Wetter, wo sie den Vormittag ausklingen ließen.



GEBURTSTAGSSESSEN

Im Juli 2021 lud die OG Stanz Geburtstagsjubilare des ersten Halbjahres ab dem 60. Lebensjahr, aber auch die über 90-Jährigen zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Webergut ein. Sie wünschten alles Gute und nahmen auch die Gelegenheit wahr, um sich für die Mitarbeit und Unterstützung zu bedanken.



MAIANDACHT

Bei herrlicher Abendsonne, beeindruckender Aussicht und großer Freude trafen sich am 21. Mai VP Frauen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag zur Maiandacht mit Pfarrer David Schwingenschuh bei den Wetterkreuzen in Krieglach. Im Anschluss trafen sie sich in einem Gasthaus zum gemütlichen Ausklang.

GEBURTSTAGSGRATULATION

Im Namen der VP Frauen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag durfte BZL Rosa Drexler ihrem langjährigen Vorstandsmitglied Bundesrätin a.D. Ökonomierätin Grete Pirchegger zum 80. Geburtstag gratulieren. Sie wünschen Grete Pirchegger alles Gute, vor allem Gesundheit sowie weiterhin Freude, Glück und viele schöne Begegnungen.



HANDARBEITEN

Die OG Stanz gratuliert Vorstandsmitglied Maria Ebner zu ihren großartigen Arbeiten. Maria ist trotz Parkinson-Erkrankung nicht nur bei jeder Veranstaltung und allen Festen dabei, sie macht auch wunderschöne Handarbeiten. Die Ortsgruppe Stanz wünscht Maria alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viele kreative Ideen.





75 JAHRE STEIRISCHE VP FRAUEN ST. MARTIN IM SULTAL

In Anwesenheit von Bezirksleiterin Hermeline Sauer, LAbg. Bgm. Maria Skazel, Bgm. Franz Silly und Pfarrer Johannes Fötsch konnten die Steirischen VP Frauen St. Martin im Sulmtal ihr 75-Jahr-Jubiläum würdig begehen.

Mit einer gemeinsamen Messfeier eingeleitet, fand man sich im Anschluss im Saal des örtlichen Gasthauses Karpfenwirt der Familie Krenn ein.

Dort nutzte Ortsleiterin Renate Silly die Gelegenheit, alle Anwesenden herzlich willkommen zu heißen. Die St. Martin Damen waren Pioniere, als es darum ging, Frauenbewegungen ins Leben zu rufen.

Begleitet von engagierten Leiterinnen und Vorstandsmitgliedern blickt die Teilorganisation auf Jahrzehnte des Wachstums zurück. „Mit rund 140 Frauen zählen wir zu den stärksten Bewegungen im Bezirk“, konnte die Leiterin eine beeindruckende Bilanz ziehen.

Nach dem Kassabericht und einem Veranstaltungsrück- und-ausblick galt es viele langjährige Mitglieder zu ehren. Eine besondere Ehre wurde Johanna Brunner zuteil, die aufgrund ihres langjährigen Engagements als Vorstandsmitglied der VP Frauen die Bronze-Ehrendnadel angesteckt bekam.



PILGERWANDERUNG

Sportreferentin Hermi Stadlhofer pilgerte Ende Juli mit drei Frauen aus dem Vorstand der OG Stanz nach Mariazell. BZL Rosa Drexler wünschte ihnen einen Weg, der ihnen freundlich entgegenkommen möge, einen Wind, welcher ihnen den Rücken stärken möge, die Sonne, welche ihnen ihr Gesicht erhellen möge, sowie eine schützende Hand von unserem Herrgott auf ihrem 2-tägigen Pilgerweg. Kurz vor Mariazell beim „Luckerten Kreuz“ am Kreuzberg überraschten die VP Frauen Stanz die müden Wanderinnen und gratulierten zur zweitägigen Herausforderung und gesunden Ankunft im Gnadenort Mariazell.



KRAFTGESPRÄCH MIT BM MARTIN KOCHER

Anfang August lud die ÖVP Bruck-Mürzzuschlag zu einem „Kraftgespräch“ mit Bundesminister Martin Kocher im Hotel Krainer in Langenwang ein. BZL Rosa Drexler und einigen VP Frauen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag war es eine große Freude, bei diesem sehr interessanten Kraftgespräch dabei sein zu dürfen.



BESUCH DER KRÄUTERSEGNUNG

Am 15. August nahm eine Abordnung der OG St. Martin an der Kräutersegnung in der Pfarrkirche Premstätten teil. Der festliche Wortgottesdienst wurde von Mag. phil. Anja Asel, junges Mitglied der Ortsgruppe aus dem Sulmtal, mitgestaltet. Anja freute sich sehr über den Besuch aus der Heimatgemeinde.

GEBURTSTAGE IN LANNACH

Die OG Lannach feierte alle runden Geburtstags-Damen (ab 70 Jahre) von 2020 und 2021 mit einem gemeinsamen Kaffeehaus-Besuch bei Ebner in St. Stefan.



SEIERSBERG-PIRKA UNTERWEGS ...

Seit Freitag, 20. August veranstalten die VP Frauen Seiersberg-Pirka eine wöchentliche gemeinsame gemütliche Spazierrunde bei den Windorfer Teichen.





KUNSTSINN

St. Martin VP Frauen besuchten die Sommerausstellung „Wegverschränkungen“ des bereits verstorbenen Künstlers Gunter Damisch im Greith-Haus St. Ulrich. Durch die Ausstellung führte Greith-Haus-Leiterin Isabella Holzmann, die es eindrucksvoll verstand, den Anwesenden Gunter Damisch näherzubringen und so den Blick auf seine Kunst zu schärfen.



BALL IM SAVOY

VP Frauen und Seniorenbund St. Peter i.S. besuchten gemeinsam die Operette „Ball im Savoy“ von Paul Abraham im Felsentheater Fertörakos, Ungarn. OL Maria Skazel freute sich, dass auch BZL Hermelinde Sauer und BZL-Stv. Roswitha Gamper (beide OG Lannach) dabei waren. Die komische Oper wurde farbenfroh inszeniert und begeisterte das Publikum.



FRÜHSTÜCK MAL ANDERS

Da es nicht möglich war, das jährliche gemeinsame Frühstück im großen Kreis abzuhalten, überraschten die VP Frauen Gleinstätten ihre Mitglieder mit einer besonderen Aktion. Dafür wurde fleißig vorbereitet, gebacken und Marmelade eingekocht. Dank des Vorstandes wurde allen Mitgliedern das vorbestellte Frühstück an einem Sonntagmorgen vor die Haustüre gestellt.



COACHINGWALK

Beim „Coachingwalk“ mit Andreas Gutleben ging es um Achtsamkeit, Beziehung zum eigenen Ich und darum, wieder ins „Spüren“ zu kommen. Es war sehr spannend, was man alles „spürt“, wenn man lautlos, ohne Einflüsse von außen, für eine Zeit dahingeht und selbst zum Nachdenken kommt. Der Weg von ca. 3 km war für jeden zu schaffen und die Übungen haben zum Erfolg beigetragen.



RADOFFENSIVE

Grazer VP Frauen fordern mehr Sicherheit am Radweg für Kinder und Familien: Radwege sollen durchgängig, breit und gut beleuchtet sein. Obfrau der Grazer VP Frauen Thesi Stampfl appelliert an die Verantwortlichen der Radoffensive (bis 2030 wollen Stadt und Land 100 Mio. Euro in den Ausbau der Radinfrastruktur investieren), vor allem die Mobilitätsbedürfnisse der Kinder und Familien zu berücksichtigen. Sehr viele sind das ganze Jahr mit dem Rad unterwegs und transportieren auch in den dunklen Monaten ihre Kinder mit dem Rad. Daher ist eine gute Beleuchtung der Radwege sehr wichtig. Zudem begrüßen wir es, wenn Kinder ihren Schulweg selbst mit dem Rad zurücklegen können. Das Mit-einbeziehen der Schulwege in das Radlinienetz wäre sehr wünschenswert. Breitere Radwege würden die Sicherheit erheblich verbessern und ein lückenloses Radwegenetz liefert laut Barbara Gartner einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt. Die sehr begrüßenswerte Radoffensive liefert dafür nun eine einzigartige Möglichkeit.



PFLEGE: POSITIVE BILANZ

Klubobfrau Barbara Riener und LABg. Vzbgm. Lukas Schnitzer besuchten Dir. Ing. Karin Kohl in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg-St. Martin. Seit dem Schuljahr 2020/21 findet dort in Kooperation mit der Kranken- und Gesundheitspflegeschule Bad Radkersburg ein 1-jähriger Lehrgang zur Pflegeassistentin mit der Option auf Verlängerung zur Pflegefachassistentin statt. Im Rahmen eines Arbeitsgesprächs wurden Erfahrungen der Ausbildung und die Bedeutung dieses Berufsbildes für die Region diskutiert.



GEBURTSTAG BAD BLUMAU.

Ihren 30. Geburtstag feierte Bgm. Andrea Kohl im Ort der Begegnung in Bad Blumau. Zu diesem Anlass gratulierten die VP Frauen Bad Blumau und Lindegg und sprachen ihr die besten Glück- und Segenswünsche aus.



MUTTERTAG GAMLITZ

OL Monika Karbasch hat mit einigen Frauen an alle Mitglieder zu Muttertag ein Kürbiskernkräutersalz verteilt. Es soll Dank für die treue Mitgliedschaft aussprechen.



NEUE ORTSGRUPPE GÖSTING

Viktoria Schimautz ist die neue Ortsgruppenleiterin in Gösting. Thesi Stampfl freut sich über die Frauenpower-Verstärkung im Nordwesten von Graz. Das Team um Viktoria Schimautz soll die nächsten Monate noch wachsen und zu einer starken politischen Stimme in Gösting werden. Als junge Mutter kennt die Obfrau die Bedürfnisse von Familien und jungen Frauen, sie möchte sich jedoch auch für die ältere Generation und ihre Anliegen starkmachen.



AFTER-CORONA-STADTLEITUNGSSITZUNG

Endlich durften sie sich wiedersehen – die Freude und der Kommunikationsbedarf waren sehr groß. Die erste Stadtleitungssitzung nach dem Lockdown fand im Gastgarten statt. Es wurde getrascht, diskutiert und vor allem wieder herzlich gelacht. Viel auszutauschen gab es auch hinsichtlich der bevorstehenden Grazer Gemeinderatswahl am 26. September. Neu in der Runde durften sie Sabine Lamprecht, Martina Grimus und Viktoria Schimautz begrüßen.



SOMMEREMPfang HARTBERG-FÜRSTENFELD

Zum Sommerempfang waren neben vielen Ehrengästen Bundesleiterin und Landesrätin Juliane Bogner-Strauß und ÖVP-Klubobmann August Wöginger gekommen. Mehr als 200 Funktionärinnen und Funktionäre waren begeisterte Zuhörer, als der Klubobmann in humorvoller Art über die Arbeit bzw. Arbeitsschwerpunkte in der Bundesregierung sprach. Die Arbeits-

schwerpunkte in den nächsten Monaten fasste August Wöginger in einigen Punkten zusammen: in erster Linie die Bekämpfung der Pandemie, weiters die ökosoziale Steuerreform, Arbeit und Wirtschaft, Bildungsmaßnahmen bzgl. Digitalisierung, Klimaschutz, Pflege. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Zusammensein am Pöllauberg.



MEHLSPEISVERKAUF

Dieses Jahr fand der Mehlspeisverkauf der VP Frauen Burgau im Hof des Schlosses in Burgau statt. Vielen Dank an die Hobbybäckerinnen und auch an jene, die die Köstlichkeiten gekauft haben und damit die VP Frauen unterstützt haben. Die Erlöse der letzten Aktionen werden zur Renovierung des Wegkreuzes beim Sparmarkt an der Landesstraße nach Burgauberg verwendet.



ERLEBNISWANDERTAG

Der alljährliche Kindererlebnistag der ÖVP Gleinstätten ist ein Fixpunkt im sommerlichen Veranstaltungskalender, bei dem auch die VP Frauen Gleinstätten immer helfen und unterstützen, wo auch immer sie gebraucht werden. Ob als Gruppenbetreu-

erinnen oder bei Speis und Trank, sie sind stets für die Kinder da. Vor allem Spaß wird hierbei großgeschrieben. Bastelstationen, Stempelbingo oder „Loambudl“-Schießen, all das machte diesen Kindertag zu einem unvergesslichen Erlebnis!



BLUMENGRUSS

Einen Blumen Gruß im Frühling gab es von den VP Frauen Heimschuh für alle Mitglieder. Ihr Motto: Weiter durchhalten, zusammenhalten und positiv denken! Sie freuen sich sehr, dass ihnen die Überraschung gelungen ist, und danken den Helferinnen.



GEWINNSPIEL

Die VP Frauen Bezirk Leibnitz konnten heuer wegen der herrschenden Pandemie nicht wie üblich am Weltfrauentag bei einer Aktion mit den Frauen persönlich ins Gespräch kommen. Deshalb wurden Fragebögen verschickt. In diesen Fragebögen konnten die Mitglieder ihre Wünsche und Anliegen bekanntgeben. Zusätzlich wurden unter allen eingesandten Fragebögen drei tolle Preise verlost.

1. Preis: eine Übernachtung mit Frühstück beim Weingut Lorenz in Kitzeck für zwei Personen
2. Preis: ein Geschenkskorb vom Obsthof Glück in Gamlitz
3. Preis: ein Buch „VergissmeiNICHT 2“ von Karl Oswald

Den glücklichen Gewinnerinnen wurden die Preise zugestellt. Die VP Frauen Bezirk Leibnitz wünschen allen Mitgliedern Gesundheit und werden, sobald es die Pandemie erlaubt, wieder viele Aktivitäten anbieten.



VP FRAUEN OBERHAAG: NEUER VORSTAND

Drei Jahrzehnte leitete Anni Widmar mit großer Freude und voller Tatendrang die VP Frauen Oberhaag. Jetzt legte sie ihre Funktion in jüngere Hände: Zur neuen Obfrau wurde Lissy Lederhaas gewählt. Mit ihr stellt sich ein neuer Vorstand den Aufgaben. Bgm. Ernst Haring sprach Anni Widmar beim Ortsfrauentag seitens der Gemeinde für die vielen Aktivitäten seinen großen Dank aus, überreichte ihr das Ehren-

zeichen der Gemeinde Oberhaag in Gold und wünschte dem neuen Team alles Gute für die Zukunft: „Möge das gute Werk mit neuen Ideen weiter gut gelingen.“ Anni Widmar wurde einstimmig zur Ehrenobfrau gewählt. Als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz wurde ihr von den VP Frauen die silberne Sonnenblume überreicht. Musikalisch umrahmt wurde der Ortsfrauentag von der Chorgemeinschaft Oberhaag.



VORSTANDSSITZUNG IN WILDON

Die VP Frauen Wildon trafen sich im Sommer erstmals wieder persönlich zu einer Vorstandssitzung beim Buschenschank Bockmoar. Der Vorstand nutzte auch gleich die Gelegenheit, Ortsleiterin Gerlinde Maurer zum 65. Geburtstag zu gratulieren.



KRÄUTERBÜSCHERLBINDEN

Die VP Frauen Heimschuh luden am 14. August erstmals zum gemeinsamen Kräuterbüschelbinden ein. Dreißig verschiedene Kräuterarten wurden zu duftenden Kräuterbüscheln gebunden. Am darauffolgenden Mariä Himmelfahrtstag konnten nach dem Gottesdienst mit Kräutersegnung über hundertfünfzig Kräuterbüscheln am Kirchplatz in Heimschuh verschenkt werden – zur freudigen Überraschung der vielen Gottesdienstbesucher.



JOSEFINE ORNIG

Zum eigentlichen 20-Jahr-Jubiläum von Josefine „Finni“ Ornig, Ortsleiterin von Heimschuh, im März, war pandemiebedingt eine persönliche Gratulation nicht möglich. Daher wurde bei einer kurzfristig angesetzten Besprechung nach den Öffnungen der völlig überraschten Ortsleiterin zu ihrem besonderen Jubiläum gratuliert. Als Anerkennung und Dank für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz wurden Blumen und ein Geschenk überreicht.



ORTSFRAUENTAG

Am 10. August fand nach einer Unterbrechung durch Corona im Jahr 2020 wieder der Ortsfrauentag im Gasthof Kohlhuber statt. Es konnten die Bezirksleiterin Karin Stanglauer sowie die Gemeinderätin Carmen Varsek als Ehrengäste begrüßt werden. Nach einem ausführlichen Tätigkeitsbericht und dem Kassabericht gab die Ortsleiterin noch eine Vorschau auf die kommenden Aktivitäten und einen Rückblick auf die letzten 2 Jahre.



15. AUGUST ST. JOHANN IM SAGGAUTAL

Viele Damen der OG St. Johann im Saggautal freuen sich schon immer auf das traditionelle Kräuterbuschen-Binden für den 15. August – Marienfeiertag. Die Kräuter für den Kräuterbuschen werden in den Tagen vor Mariä Himmelfahrt gepflückt, da zu dieser Zeit der Reife- und Wirkungsgrad der Kräuter sehr hoch ist, und und sie sollen – gesegnet und getrocknet und aufbewahrt – Krankheiten und Unheil von Haus und Familie fernhalten.



BESUCH IM LANDHAUS

Auf Einladung von LAbg. Gerald Holler besuchten die VP Frauen Tillmitsch mit OL Elfriede Kriegl das Landhaus in Graz. Die Damen erfuhren historische Details zum Steiermärkischen Landtag sowie auch die politische Zusammensetzung des Hauses und die einzelnen Funktionen der im Landtag tätigen Personen. Schließlich nutzte die Gruppe im Plenarsaal die Möglichkeit, ein Foto mit ihrem regionalen Abgeordneten Gerald Holler zu machen.



MUTTERTAGSGRÜSSE

Da die Jahreshauptversammlung heuer nicht möglich war, wurden alle Mitglieder vom Vorstand mit selbstgebackenen Lebkuchchen beschenkt. Danke an Cilli Töscher, Cilli Harb, Grete Fuchs, Maria Kowald und Gerlinde Maurer fürs Backen der Herzen.



GEBURTSTAGSRUNDE

Runde Geburtstage werden in St. Andrä mit einem Buschenschankbesuch gefeiert. Diese Aktion wird sehr gut angenommen. So können gemütliche Stunden gemeinsam verbracht werden. Die VP Frauen gratulieren nochmals allen Geburtstagskindern.



ROSI KIENDLER

Rosi Kiendler vlg. Berger, langjähriges Mitglied des Vorstandes Öblarn, wurde 60 Jahre alt. Coronabedingt konnte dies jetzt erst gebührend nachgefeiert werden. Alles Gute und weiterhin noch viele gesunde Jahre auf der Englitztal- Alm!



HALBTAGESFAHRT

Die VP Frauen St. Peter-Freienstein machten am 12. Juli einen Ausflug nach Aflenz auf das Pierer-Gut zu einem vorzüglichen Mittagessen. Anschließend erwartete sie Maria Wabnegg-Eberl in ihrem Schaugarten „Marias Gartenkunst“ in Thörl. Eine wunderbare Oase mit kunstvoll gestalteter Keramik und wunderschönen Pflanzen. Die Künstlerin zeigte den Damen auf einer Töpferscheibe ihre handwerkliche Fertigkeit. In der Konditorei Seidl in Turnau fand der Ausflug bei einem herrlichen Eis den Abschluss.



ZAUMVERLOSS IN ÖBLARN

Es ist seit jeher der Brauch, dass man sich im Herbst zu gemeinsamen Wanderungen trifft. In Öblarn nennt sich dieser Anlass Zaumverloss – zusammenkommen, losmarschieren, singen und musizieren, sich unterhalten und genießen. Die VP Frauen servierten neben Steirerkrapfen und Almkaffee auch viele selbstgemachte köstliche Mehlspeisen. Sonja Zettler begeisterte mit Stücken auf ihrer Steirischen Harmonika. Allen Helferinnen und Bäckerinnen nochmals herzlichen Dank für die Mithilfe!



JOSEFA ZIRNGAST

Die Ortsgruppe Wildon gratulierte ihrer Gründungsobfrau (damals noch OG Weitendorf) Josefa Zirngast zu ihrem 85. Geburtstag.



BLUMENGRUSS ST. LORENZEN

Zum Muttertag wurde von den VP Frauen St. Lorenzen ein kleiner Blumengruß an die Mitglieder verteilt und mit Abstand übergeben. Ein herzliches Dankeschön!



KEGELN EDELSCHROTT

Nach der Zwangspause konnten die VP Frauen aus Edelschrott endlich wieder so manche „Sau“ abräumen. Bis zum Schluss blieb es spannend.



REPARATUR AM STEIG

Die VP Frauen Aflenz-Thörl haben den etwas in die Jahre gekommenen „Gustl“, ein übergroßes Vogelnest aus Naturmaterialien am „hob mi gern Steig“, zu neuem Leben erweckt. Bei großer Hitze wurde mit Frauenpower und Muskelkraft fleißig gearbeitet. Nun können sich alle Spaziergänger wieder an dem originellen Kunstwerk erfreuen. Immer wieder gerne helfen die Damen der VP Frauen Aflenz-Thörl bei der Erhaltung und Sanierung der schönen Plätze und Wege.



FERIENGAUDI ÖBLARN

Heuer fand bereits zum dritten Mal die Öblarner Ferien-Gaudi statt. Die VP Frauen aus Öblarn und Niederöblarn gestalteten für die Kinder lustige Spielestationen vom Ahornbauern-Hof bis zum Öblarner Schwimmbad. Für die musikalische Unterhaltung war in bewährter Weise Karl Edegger verantwortlich, und das Schießen beaufsichtigte der Obmann der Jagdgesellschaft Erich Lasser. Vielen Dank für die Unterstützung!



NORDIC WALKING

Jede Woche am Montag beschreitet die Nordic-Walking-Gruppe der VP Frauen Edelschrott neue Wege. Es gibt immer wieder schöne Eckerln in Edelschrott zu entdecken. Pandemiebedingt ist die Nordic-Walking-Gruppe zwar etwas geschrumpft, aber auch im kleinen Kreis, gibt es immer gute Laune. Dabei geht es beim Walken nicht nur um die Bewegung, sondern auch um den seelischen Ausgleich – „raus aus dem stressigen Alltag“ ist hier die Devise.



KRÄUTERWANDERUNG NIEDERWÖLZ

Im Juni folgten die Mitglieder der VP Frauen Niederwölz sowie alle Interessierten der Einladung der Ortsgruppenleiterin Elisabeth Esser zur Kräuterwanderung mit der erfahrenen Kräuterpädagogin Elisabeth Reichel aus Perchau. Bei der Wanderung durch das Gemeindegebiet konnten die Teilnehmerinnen Nützliches über Kräuter erfahren. Des Weiteren gab die Kräuterexpertin informatives Basiswissen weiter, warum und wofür man die heimischen Kräuter verwendet. Im Niederwölzer Maxlaun Pavillon ließen die Teilnehmerinnen den gemeinsamen Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



VP FRAUEN JAGERBERG

Nach der einjährigen Corona-Zwangspause hatten die VP Frauen von Jagerberg schon wieder richtig Lust aufs Zusammenkommen, aufs Plaudern und aufs Genießen. Dies geschah im Juli bei der Grillparty der Ortsgruppe Jagerberg, die von den Frauen der Ortschaft Grasdorf in gewohnt liebevoller Weise vorbereitet worden war. Dabei hatten die zahlreich erschienenen Damen und die eingeladenen Partner Gelegenheit zum gemütlichen Austausch bei kulinarischen Köstlichkeiten. Bleibt noch zu erwähnen, dass schon die eine oder andere Idee für das kommende Arbeitsjahr überlegt worden ist. Die VP Frauen von Jagerberg freuen sich auf die weiteren Aktivitäten.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG EDELSCHROTT

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung (unter Einhaltung der 3G-Regel) der VP Frauen Edelschrott im St. Hemma Hof. Ortsleiterin Martina Holzmann durfte auch Bgm. Mag. Georg Preßler und BZL-Stv. Roswitha Kückmeier herzlich begrüßen. Nach dem umfangreichen Tätigkeitsbericht verlas Finanzreferentin Carina Münzer den Finanzbericht. Danach wurde der ehemaligen Ortsleiterin und Vorstandsmitglied Beate Holawat das Ehrenabzeichen der

Steirischen VP Frauen, die Bronzene Sonnenblume, von Bgm. Georg Preßler verliehen. Die fleißigen Mehlspeisenbäckerinnen Elfi, Ida, Christine, Waltraud, Fini und Inge haben die Gäste kulinarisch verwöhnt. Willi Resez sorgte mit seiner Harmonika für tolle Stimmung. Der große Glückshafen fand reißenden Absatz und beim Schätzspiel konnte sich Beate Holawat den ersten Preis sichern. Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen gemütlich aus.



KIDS-HAVE-FUN-TAG

Am 13. August waren 21 Kinder beim Kids-have-fun-Tag der VP Frauen Seckau dabei. Auf dem Programm stand das Bogenschießen am Platz und am Parcours der Fam. Kranz in Dürnberg. Unter fachkundiger Anleitung ging es mit Pfeil und Bogen durch Wiesen und Wald. Begeistert konnten die Kinder ihr Bestes zeigen. Anschließend gab es Steckerlbrot, Mais und Kuchen am Lagerfeuer. Es war ein spannender und lustiger Nachmittag.



VORSTANDSSITZUNG KÖFLACH

Die Bezirks VP Frauen Voitsberg trafen sich am 18. August im K&K in Köflach. Nach einem gemütlichen Empfang im Freien wurde im Saal des Kunsthaus-Cafes über

anstehende Veranstaltungen gesprochen. BZL Angela Steiner nutzte die Gelegenheit und überreichte den Geburtstagskindern Blumen.



WELTERSCHÖPFUNGSTAG

Ein paar Damen der OG Voitsberg nahmen den „Welterschöpfungstag“ Ende Juli zum Anlass, darüber zu diskutieren. Heidrun und Michaela hatten selbstbewusst einige Tipps bereit, wie jeder Einzelne etwas beitragen und den ökologischen Fußabdruck verringern kann. Die VP Frauen wollen sich über die vielleicht größte Herausforderung der Zukunft nochmals austauschen.



STORCHAUFSTELLEN

In kleinem Rahmen gratulierten die VP Frauen Markt Hartmannsdorf ihrer Kollegin Tamara zur Geburt ihres Babys. Mit dem Aufstellen des Storches wünschten sie ihr viel Glück und Freude.

OSTERGRUSS

Die Frauen der Ortsgruppe Markt Hartmannsdorf wünschten der Bevölkerung mit bunten Eiern im Hofladen Oberer und Weinhof Erlacher „Frohe Ostern“. Sie hoffen, Ihnen eine kleine Freude bereitet zu haben und im kommenden Jahr die Ostergrüße persönlich übermitteln zu dürfen.



#DER GROSSE STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ

Das Land Steiermark/Lebensressort, die WKO Steiermark, der Abfallwirtschaftsverband und der ORF Steiermark rufen jährlich zum Frühjahrsputz auf. Und so war auch heuer von 4. April bis 29. Mai die gesamte Steiermark dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und Wiesen, Wälder, Bachläufe, Grünanlagen sowie öffentliche Flächen zu

reinigen. Mehr als 38.000 Personen haben dieses Jahr – unter Einhaltung aller Covid-19-Schutzmaßnahmen – teilgenommen! Rund 235.000 Kilogramm Müll wurden dabei gesammelt und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Auch die VP Frauen beteiligten sich und sammelten säckeweise Abfall und Unrat in ihren Bezirken ein und leisteten damit einen wertvollen Beitrag.



Edelschrott



Krottendorf-Gaisfeld-Ligist



Geistthal-Södingberg



Köflach



Voitsberg



KRÄUTERSEGNUNG IN WEISSKIRCHEN

Die VP Frauen Weißkirchen luden auch heuer wieder zur „Kräutersegnung“ ein. Am 15. August, dem Feiertag Mariä Himmelfahrt, wurden die Kräutersträußerl, die von einigen Damen im Vorfeld wunderschön

gebunden wurden, in der Sonntagsmesse von Pfarrer Mag. Gerald Wimmer gesegnet. Bei der Agape am Kirchplatz verteilten die VP Frauen mit OL Christine Grangl die Sträußerl.

GEBURTSTAGE IN SEMRIACH

Die VP Frauen Semriach durften diesen Sommer zwei Damen gratulieren: Elvira Hinterreiter feierte ihren 70. und Sigrid Erhart ihren 40. Geburtstag. Zu einer lieb gewordenen Tradition wurde, zur großen Überraschung der beiden, das Niederlegen. Es waren unvergessliche, heitere Stunden, die sie am Vorabend verbrachten.



HAUSEINWEIHUNG

Anlässlich ihres Umzugs lud Finanzreferentin Carina Münzer die Gäste ihres 20. Geburtstags zum Backhendlessen beim Seestüberl am Rudolfsee ein. Anschließend wurden nach einer kleinen Besichtigungstour durch das neue Zuhause Kaffee und Kuchen genossen. OL Martina Holzmann überreichte Brot, Salz und Wein mit lieben Wünschen für das traute Heim.



KRÄUTERSEGNUNG

Schon zeitig in der Früh trafen sich Frauen der VP Frauen Ligist Krottendorf-Gaisfeld, um für die Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt in der Pfarrkirche Ligist Kräuterbüschel zu binden. Aus den mitgebrachten Kräutern und Blumen wurden mehr als 80 Büschel gebunden, die von den Kirchenbesuchern dankend angenommen wurden.



STAMMTISCH

Am 17. August trafen sich die VP Frauen Ligist Krottendorf-Gaisfeld zum Stammtisch bei ihrem Mitglied Annemarie Münzer in Gaisfeld. Es war ein toller und gut besuchter Stammtisch. Frau Münzer – Energetikerin und Naturtherapeutin – hat über die „natürliche Abwehrstärkung mit Heilkräutern“ referiert. Im Anschluss daran wurden die Frauen mit selbstgemachten Köstlichkeiten großzügig und liebevoll bewirtet.



BEZIRKSVORSTANDSSITZUNG VOITSBERG

Nach langer pandemiebedingter Pause haben sich die Vorstandsmitglieder der VP Frauen des Bezirks Voitsberg in diesem Jahr das erste Mal, jedoch unter Einhaltung der 3G-Regel, getroffen. Bezirksleiterin Angela Steiner lud die Ortsleiterinnen mit Stellvertreterinnen zum Frühstück auf ihre Dachterrasse ein. Ein reger Austausch über

vergangene Aktivitäten sowie über bevorstehende Termine fand unter den Damen statt. Auch das erste Kochbuch der VP Frauen Edelschrott (siehe Seite 23) wurde von Ortsleiterin Martina Holzmann präsentiert. Zum Abschluss der Sitzung wurden schöne Preise unter den Teilnehmerinnen vom Steirischen Frühjahrspatz verlost.



KINOESUCH

Am 24. August folgten rund 80 Besucherinnen der Einladung von Bezirksleiterin Karin Ronijak zum gemeinsamen Kinobesuch im Dieselkino Gleisdorf. Der Film „Die perfekte Ehefrau“, eine französische Komödie, war dabei nicht als Fortbildungsveranstaltung zu sehen, sondern zeigte die Wandlung des Frauenbildes in Frankreich in den 60er Jahren auf. Teilweise ein Thema, das nichts an Aktualität verloren hat. Als besonderer Gast konnte Nationalratsabgeordneter Bgm. Christoph Stark begrüßt werden.



HERTA MATZL

Herta Matzl, einem lieben Mitglied der Ortsgruppe Übersbach, durfte kürzlich zum 70er gratuliert werden. Die Damen verbrachten gemeinsam einen wunderbaren Abend mit vielen interessanten Gesprächen. Nochmals herzlichen Glückwunsch und ein großes Danke für das Engagement!



WOAZBROTN

Am 15. August fand das traditionelle Woazbrotn in St. Josef (Oisnitz) mit OL Dora Sommer mit einem großartigen Glückshafen statt. BZL Hermelinde Sauer und Roswitha Gamper waren, wie gewohnt, vor Ort. Ein Dank an alle fleißigen Helferinnen der VP Frauen St. Josef.



FRÜHSCHOPPEN VORAU

Die VP Frauen Voralpe veranstalteten gemeinsam mit der ÖVP Voralpe und dem Seniorenbund einen Frühschoppen im Stiftsgarten. Ein besonderer Dank gilt den Frauen, die alle mit frischer Mehlspeise versorgten. Die Marktmusikkapelle Voralpe trug zum guten Gelingen bei.

WANDERTAG EDELSCHROTT

Bei herrlichem Wetter starteten die Teilnehmer des diesjährigen Wandertages der VP Frauen Edelschrott auf der Freiländeralm bei der Rehbockhütte in Richtung Grossofen. Am Grossofen angekommen, bot sich den Wanderern ein beeindruckendes Panorama mit herrlichem Ausblick. Oben auf der Felsspitze wurde auf den Geburtstag von Ortsleiterin Martina Holzmann angestoßen und mit einem Geburtstagsständchen gratuliert. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter Richtung Draxlerwirt. Nach einem herzhaften Essen fand der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang.





SOMMERHUTBRUNCH

Am ersten Samstag im August fand der traditionelle Sommerhutbrunch der VP Frauen Ligist Krottendorf-Gaisfeld im Garten vom GH Eckwirt in Ligist statt. Bei Prachtwetter konnte OL Gudrun Leutschacher mit ihrem Team zahlreiche Gäste, auch Frauen aus anderen Ortsgruppen, mit Kräutereierspeise, Prosecco, Kaffee und Mehlspeisen verwöhnen. Eine Jury prämierte die besten Hut-Outfits. Maria Klöckl aus Ligist gewann den ersten Preis, der zweite Preis ging an Josefine Resez aus Edelschrott. Den dritten und vierten Preis gewannen zwei Mädchen mit ihren selbst kreierten Hüten. Eine gemütliche Veranstaltung ging am frühen Nachmittag zu Ende.



BLUMEN FÜR DIE BANK

Mit einem Blumengruß bedankten sich die VP Frauen Markt Hartmannsdorf bei allen Beschäftigten der Raiffeisenbank Markt Hartmannsdorf. Sie führten die Bevölkerung fachkompetent, beherzt und mutig durch die schwere Zeit der Pandemie.



KRÄUTERBUSCHEN BINDEN

Auch heuer wurden von den VP Frauen Übersbach wieder über 100 wohlriechende und wunderschöne Buschen mit verschiedenen Heilkräutern gebunden und am nächsten Tag im Zuge der Heiligen Messe in der Übersbacher Kirche geweiht und verteilt.

Schicken Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe an:

info@vp-frauen.at

Robin Hood

Robert Persché

© OPER GRAZ

THEATERAKTION

Oktober 2021 bis Jänner 2022

Opernhaus:

Samstag, 23. Okt., 19.30 Uhr
Sonntag, 24. Okt., 15.00 Uhr
Samstag, 13. Nov., 17.00 Uhr
Freitag, 19. Nov., 19.00 Uhr
Samstag, 4. Dez., 17.00 Uhr
Sonntag, 5. Dez., 11.00 Uhr
Samstag, 11. Dez., 19.30 Uhr
Dienstag, 14. Dez., 16.00 Uhr
Samstag, 18. Dez., 10.30 Uhr
Samstag, 26. Dez., 11.00 Uhr
Samstag, 26. Dez., 18.00 Uhr
Sonntag, 16. Jan., 15.00 Uhr
Samstag, 22. Jan., 19.30 Uhr
Mittwoch, 26. Jan., 19.30 Uhr

La Boheme
Die Macht des Schicksals
Robin Hood
Die Macht des Schicksals
Advent in der Oper
Advent in der Oper
Die Perlenfischer
Robin Hood
Robin Hood
Robin Hood
La Boheme
Anatevka
Anatevka
Die Perlenfischer

Karten: 3. Kategorie Parterre:

Oper € 39,20 (49 – 20%); Musical € 44,80 (56 – 20%),
 Robin Hood € 23,- ; Advent in der Oper € 26,-
 Für das Kindermusical **Robin Hood** haben wir für Familien auch Logen reserviert!

Schauspielhaus:

Dienstag, 19. Oktober, 19.30:
 Heinz Marecek: Mein Kollege der Affe
 2. Kat. Part. zu € 32,50
Donnerstag, 28. Oktober, 19.30:
 Maria Bill singt Jacques Brel
 2. Kat. Parterre zu € 43,-
Mittwoch, 26. Jänner, 19.30:
 Macbeth | 2. Kat. Parterre
 zu 34,40 (43 – 20%)



Reservierungen bitte bis spät.
 drei Wochen vor der Vorstellung bei:

GR Sissi Potzinger

Landeskulturreferentin der Steirischen VP Frauen

E-Mail: potzinger.family@aon.at

Tel. 0664/3942364

FAHR SICHERHEITSTRAINING IM TRIAL PARK SALZSTIEGL

Die Beherrschung des Motorrades zusammen mit einer richtigen Fahrweise ist die wichtigste Grundlage im Verkehr. Das lernen die Teilnehmer beim Fahrsicherheitstraining auf Trial-Motorrädern am Salzstiegl.

Trial heißt: Hindernisse im Gelände wie auch im Leben überwinden lernen. Körperbeherrschung, Sicherheit und Konzentration mit dem Zweirad entwickeln – eigene Grenzen spüren und akzeptieren. Für das Trial-Fahrsicherheitstraining stehen im Trial Park Salzstiegl die motivierten Trial-Trainer und 20 Verleihmaschinen zur Verfügung. Auf dem abwechslungsreichen Gelände können Teilnehmer ab 8 Jahren (bis ins hohe Alter möglich) viele notwendige Voraussetzungen für Spaß und Sicherheit auf dem Motorrad erlernen, verbessern und üben, z.B.:

- Blicktechnik
- Kurventechnik
- Verbesserung des Balancegefühls
- richtiges Einsetzen von Bremsen
- wie reagiert das Motorrad auf der Wiese, über Steine, im Wald, am Hang, in Gräben?

Anfragen unter www.trialpark.at



©kump.photography

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie ein

Trial-Training-Top
im Wert von € 228,-

2 Std. Trial-Trainer, 2 Std. Trial-Verleihmaschine, 1 Trial-Burger
mit Pommes zu Mittag und 1 Std. Trial-Motorradfahren ohne Trainer

MITMACHEN
UND
GEWINNEN

Senden Sie das Kennwort „TRIAL“ mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum per E-Mail an info@vp-frauen.at oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



www.trialpark.at



SAVE THE DATE

LAND.FRAU.TAGUNG.

der Steirischen VP Frauen

14. und 15. Jänner 2022 | Steiermarkhof

Es erwarten Sie wie immer spannende Vorträge und Workshops zu interessanten Themen.